

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 138.

Sonntag den 15. Juni

1879.

## P. J. WOLFF,

53 Langgasse 53, am Kranzplatz,

empfiehlt:

**Herren-Tag- und Nacht-Hemden,**

Kragen, Manschetten,

Socken, Shlipse,

Beinkleider, Taschentücher,

Unterjacken in Wolle, Seide, Baumwolle und  
Filet,

Seidenfaser-Hemden-Einsätze in einfach und  
gestickt,

**Damen-Tag- und Nacht-Hemden,**

Unterröcke, Nachtjacken,

Beinkleider, Nachthauben, Untertaillen,

Frisir-Jacken und -Mäntel,

Schürzen, Barben, Rüschen,

Kragen und Manschetten,

Spitzen-Garnituren, Strümpfe und Corsetten,

Spitzen und Stickereien,

sowie

## Kinder-Wäsche und Confection

von der einfachsten bis elegantesten Ausführung

zu sehr mässigen, aber festen Preisen.

3208

## Eine Parthie

Spitzen, Franzen, Bassementrien, Stidereien, Borden und Knöpfe (letztere theilweise à 10 Pf. per Duzend), um damit zu räumen, unter Einkaufspreis.

3358

E. & F. Spohr, Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

## Die Brennpunkte

der modernen  
Erziehungsreform

in kurzen Skizzen von M. P., 1136

Verfasser der Aufsätze: Die zwei Sphären, Kopf und Herz  
u. s. w.

Wiesbaden, M. Bischkopff, 1877. — Preis 80 Pf.

## Gasthaus zum goldnen Lamm, Messer-

gasse 26.

Heute Sonntag: Frei-Concert.

Ch. Petri.

3401

## Kaltwasser-Anstalt „Nerothal“.

Bäder aller Arten,

Schwimmbad.

3337

Milchcur-Anstalt mit Trockenfütterung.

## Ein Cassenschrank,

von Hofschlosser Philippi gebaut, noch neu, wegen  
Umzug zu verk. Tannusstraße 8, Bel-Étage. 3398

**Bekanntmachung.**

Wegen Reparatur der großen Lastwaage bei dem Accise-Amt in der Neugasse können Verwiegungen auf dieser Waage bis Donnerstag den 19. d. Mts. nicht stattfinden.  
Wiesbaden, den 14. Juni 1879. Das Accise-Amt.  
Behrung.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch den 18. Juni, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, werden in unserem Locale  Schützenhoffstraße 3  wegen Aufgabe dieser Artikel aus einem an hiesigem Plage betriebenen Geschäfte folgende Waaren öffentlich versteigert, als: 100 Turntuch-Anzüge in allen Größen, 100 Paar Drillhosen, sowie einzelne Sackröcke, Hosen, Westen, Knaben-Anzüge in Turntuch u. dgl.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

478

**Notiz.**

Morgen Montag den 16. Juni, Vormittags 9 Uhr:  
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der  
Fraulein Emilie Geh zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI.  
(S. Tzbl. 119.)

**Heute! Heute! Heute!**

Lauche-Brehel Jeder liebt,  
Jedes Kind weiß, wo's die gibt,  
In der Näh' der neue Kerch,  
Fünfundzwanzig Römerberg.  
Dort backt man sie am besten  
Wohl am heutigen Sonntagsfeste,  
Deshalb sich will regaliren,  
Soll sich einfach nicht geniren  
Und zu **Joh. Schwarz** hinlase,  
Um e Brehel sich zu laase,  
Denn trotz dem Getreidezoll  
Sein se groß und wundervoll,  
Wer zu schwach ist, darf's nit wage,  
Man elans nach Haus zu trage.  
Sie schmecken famos zu Bier und Wein,  
Zwei noch besser, wie immer nur ein. 3392

**Fener- und diebesfichere.**

**Geld- und Documenten-Schränke**

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei  
**W. Philipp, Hofschlosser,**  
13504 Dambachtal 4.

**Zu verkaufen**

ein großer **Eisschrank**, für Wirthe oder Metzger passend.  
Preis 50 Mark. Näheres Langgasse 36. 3393

**Gußeiserne Grabkreuze,**

roh und vergoldet, empfiehlt in reicher Auswahl zu  
billigen Preisen  
3391 **F. Heus,** Helenenstraße 2.

**Eisschrank gesucht.** Näh. Expedition. 3378

**Petroleum** (best raffinirt) 1/2 Liter 9 Pfg.,  
**Rüböl** 1/2 Liter 30 Pfg.,  
**Salatöl** (fein schmeckend) 1/2 Liter 60 Pfg.,  
**Raffinade, Kölner,** im Brod, per Pfd. 40 Pfg.,  
" " im Anbruch, per Pfd. 43 Pfg.,  
" " gestoßen, per Pfd. 43—48 Pfg.,  
" " in egalen Würfeln, per Pfd. 45 Pfg.,  
**Stearinlichter,** 4r, 5r, 6r, 8r, 1a Paquet 60 Pfg.,  
von Münzing & Cie., 4r, 5r, 6r, 8r, 2a Paquet 56 Pf.  
bei **Jean Haub,** Ecke der Mühl- & Häfnergasse. 2932



**Fischhandlung**

Häfnergasse 9. 474

Eingetroffen:

**Seezungen, Steinbutt, Rochen, Merlan, Dorn-  
hecht, Cablian, Rheinsalm, Aal, Schleien, Krebse** zc.

Ein gut erhaltenes **Kinderwägelchen**, sowie ein Kinder-  
stühlchen billig zu verkaufen Neugasse 6. 3396

Eine große **Marquise** wird zu kaufen gesucht. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 3409

**Federrolle,** einpännig, gut erhalten, zum **Flaschen-  
transport**, gesucht. Näh. Exped. 3403

**Intelligenten Leuten**

wird guter **Nebenverdienst** nachgewiesen unter **Z. 25**  
postlagernd **Wiesbaden.** 3384

**Verloren, gefunden etc.**

 Zwei **Schranckschlüssel**, mit einem schwarzen  
Bändchen zusammengebunden, sind verloren worden.  
Der Wiederbringer erhält 3 Mark Belohnung **Adelheidstraße 47.**

**100 Mark Belohnung.**

**Verloren** auf dem Wege von der Sonnenbergerstraße  
nach der Promenade am Curiaal eine **goldene Damen-  
uhr** mit **Kette** und ein **Saken**, in **Form eines  
Schlüssels**. Der Finder wird gebeten, selbige Sonnen-  
bergerstraße 39 gegen obige Belohnung abzugeben. 3354

**Verloren** eine **Manschette** mit Goldknopf. Abzugeben  
gegen Belohnung **Jahnstraße 3.** 3338

Ein **Tula-Armband** verloren. Abzugeben gegen Belohnung  
**Adolphsallee 9, eine Treppe hoch.** 3394

Zwischen **Schwalbach** und **Bleidenstadt** eine **Peitsche** ver-  
loren. Abzugeben **Kirchgasse 20, Hinterhaus.** 3366

**Verloren** in der **Wilhelmsallee** ein fein geflochtenes **Strick-  
förschen**. Eine Belohnung **Müllerstraße 5, 2 Tr.** 3382

**Immobilien, Capitalien etc.**

Die **Villa „Wilhelmstraße 7“** und  
**Wilhelmsplatz** ist wegzugshalber unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe ist auf das  
Solideste gebaut und eignet sich sehr ihrer vorzüg-  
lichen Lage wegen zu einem **Hôtel garni**. Näheres  
daselbst im **2. Stoc.** 3412

Die **Villa Marienquelle** (Nerothal 39), eleg. eingerichtet  
und möblirt, mit Weinberg und großem Weinteller,  
abreisshalber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. 3341  
**17,000 Mark** auf erste oder gute zweite Hypothete, auch  
getheilt, auszuliehen. Näh. Exped. 2658

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

# Louis Franke,

## Spitzen- & Weisswaaren-Handlung, alte Colonnade,

zeigt den geehrten Damen an, dass jetzt eine neue Sendung in den so beliebten Umhängen eingetroffen ist, als: **Spanische Echarpen, Andalusen, Fichus, Mantelets, petite Points etc.**, ferner eine reiche Auswahl in **Barben und Echarpen in Guipure, Chantilly, Points, Applications, Duchesse und Bretonne**, das Allerneueste in **Garnituren, Kragen, Devants, Schleiern, Sonnenschirm-Bezügen, Taschentüchern**, sowie **Jabots** zu sehr billigen Preisen.

Das Waschen und Ausbessern von weissen, sowie schwarzen, ächten Spitzen-Gegenständen wird bestens besorgt.

Verkaufsort: Alte Colonnade No. 33.

1595

## Die Düten- & Couvert-Fabrik von A. Schott & Co.

im Königl. Strafgefängniß Eberbach

3389

empfiehlt hauptsächlich für **Specereigeschäfte** alle Sorten

gran und blau **Matulatur**, sowie feine **Duten**, französische und gewöhnliche **Dutensfäden** zu den allerbilligsten Preisen bei Abgabe eines jeden Quantums.

Lager und Verkauf bei

**Siegmond Baum**, Kirchgasse 31, Wiesbaden.

Um vielfachen Irrthümern vorzubeugen, einem geehrten Publikum zur Nachricht, dass die **einzig**  
**Niederlage meiner Fabrikate** sich

➔ **Neue Colonnade 17-19** ➔

befindet und diese daselbst en détail zum Engrospreise abgegeben werden.

**R. Reinglass,**

**Wiesbaden und Weimar.**

3400

## Dr. med. V. Condory, Director

der Privat-Heilanstalt für Haut- und Geschlechtskranke in Bad Obergrund-Bodenbach,  
läßt consultiren in Wiesbaden Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. Juni von 9-4 Uhr im  
„Hotel Weins“, Bahnhofstraße 7.

➔ **Bandwurm mit Kopf** ➔

entferne in 2 Stunden unter Garantie ohne jede Vor- oder Diätkur gefahr- und schmerzlos. Das Mittel ist das beste und wirksamste, was es bis jetzt gibt, ist angenehm im Geschmack und leicht zu nehmen. Die meisten Menschen leiden daran, ohne es zu wissen und werden größtentheils als Blutarme, Bleichsüchtige oder Nervenranke behandelt.

Ferner **Zähne**, oder mit Zahnstein belegte, mache nach meiner eigenen, neuesten Methode in 5 Minuten  
blendend weiß. — Briefe erbitte nach dem Hotel.

3408

## Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Sonntag den 15. Juni:

# Ausflug nach Biebrich

(Hôtel Bellevue).

Der Vorstand.

3340

## Hôtel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3.

Restauration à la carte. — Mittagstisch von 1 Mark an, im Abonnement billiger. — Vorzügliches Bier. — Reingehaltene Weine. — Café. — Billard.

## Cafe-Restaurant (Hôtel Dasch),

Wilhelmstraße 24.

3362

Diners à part von 2 Mark an.

Reichhaltige Speisekarte.

Wiener Lagerbier per Glas	15 Pf.
Kitzinger	20
Pilsener	25

Reingehaltene, vorzügliche Weine.

Größer, schattiger Garten.

Zum Besuche ladet ein

Chr. Höck.

## Filetjacken

in allen Sorten, von 85 Pf. anfangend, größte Nummer mit langen Ärmeln Mk. 1, empfiehlt

L. Schwenck,

Specialität in Strumpfwaren,  
Mühlgasse 9.

3132

## Garnirte Damen- & Kinderhüte,

nach den neuesten Pariser Modellen, in reichhaltiger Auswahl bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

M. Foreit, Taunusstrasse  
No. 7,  
empfiehlt eine reiche  
Auswahl

**ächte Havana-Cigarren.**

LAGER

von Georg Krebs  
in Frankfurt a. M.

18583

Eine Sendung

import. Havana-Cigarren

per 100 Stück 12 Mark ist wieder eingetroffen.

3372

J. C. Roth, Langgasse 31.

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's

## Affen-Theater

Cirque miniature.

Heute Sonntag den 15. Juni:

2 grosse Vorstellungen: 4 und 8 Uhr.

Das Fahnen- & Wappenpferd „Montrose“.  
Der Wunder-Elephant „Zara“.

Morgen Montag:

1 ausserordentl. Vorstellung um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

## Morgenkleider für Damen

von Ecru-Leinen, Wiener Leinen und Bercal, von 2 Mk. an, Kattun-Kinderkleidchen 75 Pf., Nippkleidchen von 1 Mk. 25 Pf. an, patentgestricke Kinderstrümpfe von 35 Pf. an, Damenschürzen 60 Pf., Nermelschürzen 1 Mk. 60 Pf., weiße Damenröcke von 1 Mk. 50 Pf. bis zum feinsten Schlepprock, gestreifte Jonpons von 2 Mk. an, gehäkelte Schoner und Tülldeckchen 40 Pf., gehäkelte Kommodendecken 1 Mk. 25 Pf., leinene Kaffeedecken 2 Mk. 50 Pf., wollene Tischdecken 2 Mk. 75 Pf., große Waffelbettdecken 2 Mk. 50 Pf., Küchen- und Toiletten-Handtücher, Tischtücher und Servietten, Corsetts in bekannt vorzüglichem Façons zu sehr billigen Preisen; Herren- und Damen-Camisole von 1 Mk. an; Herren-, Damen- und Kinderwäsche in vorzüglichem Stoff und guter Arbeit, auch nach Maß oder Muster; Stickerien, Trimmings, Mänschen, Mull und Spachtel-Gravatten empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

C. Warlies, Langgasse 35,

129

vormals Fenchel's Consum-Geschäft.

## Badhaus zum „goldenen Brunnen“,

Langgasse 24.

Erlaube mir meine neu hergerichteten Bäder (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön möblirte Zimmer von 10 Mark an pro Woche zu haben.

2692

S. Ullmann.

## „Restauration Sohl“,

Faulbrunnenstraße 10.

3383

Heute Sonntag den 15. Juni:

## Grosses Concert & Vorstellung.

Zum Vortrag kommen: Couplets, Solis, Scenen, Intermezze, sowie die neuesten Duets.

Anfang 8 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung Anfang 4 Uhr.

Ein ganz neuer, noch nicht gebrachter, weißer Kinderwagen für 20 Mk. zu verkaufen Webergasse 32a, 1. St. 3385

# Große Auktion.

Wegen Abreise des Herrn **J. Levi** wurden mir sämtliche  
hochelegante und vorzüglich gehaltene

## ≡ Mobilien ≡

aus dessen Villa

### 6c Frankfurterstrasse 6c

zur Verankerung übergeben. Es findet vorerst ein Verkauf aus freier  
Hand statt und zwar nächsten

Mittwoch den 18. Juni & | Vormittags von 10—12 Uhr und  
Donnerstag den 19. Juni | Nachmittags von 3—6 Uhr.

### Inventar:

**Salon:** Eine hochfeine überpolsterte Garnitur in perlgrauem Seidenripß, bestehend in 1 Sopha und 6 Sesseln,  
2 Paar Seidenripß-Gardinen mit Quasten und Haltern, dazu reichvergoldete Gallerien, 1 großer  
Teppich, 1 Goldbronceelüster.

**Speisezimmer:** 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühle, 1 Servirbrett in Eichenholz, reich geschnitzt, oliven-  
grüne Ripßgardinen und Tischdecke, Lüster und Teppich.

**Speisezimmer im Souterrain:** 1 nußb. Büffet, 1 nußb. Ausziehtisch, 6 nußb. Stühle und  
1 Spiegel mit Trumeau.

**Wohnzimmer:** 1 Garnitur Plüschmöbel, Mahagoni-Gestell (1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle), 1 Piano  
(Blüthner, vorzügliches Instrument), 1 ovaler Mahagoni-Tisch mit weißer Marmor-  
platte, 1 Mahagoni-Bücherschrank, 1 Blumentisch, 1 Rauchtisch, Teppich, Vorhänge, 1 Lüster, 2 große elegante  
Spiegel in Goldrahmen.

**3 Schlafzimmer:** 1 Garnitur, bestehend in 2 Chaislongs, 3 Sessel, 1 Nachtstuhl und Vorhänge, 2 hoch-  
elegante französische Mahagoni-Bettstellen mit hohen Häupten, 1 Spiegelschrank, 1 Wasch-  
kommode mit weißer Marmorplatte, 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, alles in Mahagoni; nußbaumene  
französische Bettstellen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kommoden, 1 Nähtisch, Teppiche,  
Lustres und Lampen, Vorhänge.

**Diverse:** 1 Cassaschrank, 1 nußbaumener Schreibtisch, 1 braunes Damastsofha, 1 Brandkiste, Kleiderschränke,  
Weißzeugschränke, 1 Spieltisch, 1 eleganter Mantelofen, 1 Toilettespiegel, Etagere, Rohrstühle, Hand-  
tuchgestelle, 1 Klappstisch, 1 Bronze-Kleidergestell, Spiegel und Trumeau, 1 Regulator, Vorhänge, Teppiche,  
Vorlagen, Manila- und Leinenläufer, Cocosmatten, 1 Eisschrank, 1 runder nußbaumener Tisch, 1 Gartentisch  
und 6 Klappstühle, 1 Mädchenbett, verschiedene Tische, Küchenmöbel, feine Rouleaux in Leinen und Damast,  
2 Leitern, 2 schöne Feigenbäume, sonstige Topfpflanzen, 1/2 Kasten Scheitholz, klein gemachtes Holz, Porzellan,  
sonstige Küchengeräthe etc. etc.

Bemerkt wird, daß die möglicherweise übrig gebliebenen Gegen-  
stände: Küchengeräthe, Mansardenmöbel, Kellergeräthe, sowie 150 Flaschen  
1874r Bodenheimer Weißwein am Freitag den 20. Juni Vormittags  
9 und Nachmittags 2 Uhr zur öffentlichen Versteigerung gelangen.

Die Gegenstände sind nur am 18. und 19. Juni während des  
Verkaufs ausgestellt und das Haus außer dieser Zeit geschlossen. Sämmt-  
liche verkaufte Mobilien befördere ich franco durch mein Fuhrwerk in  
die Wohnungen der Käufer.

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

- Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Geisbergstr. 9, S., Dchl. 3281  
 Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 14. 3376  
 Ein Mädchen, welches gut nähen und Kleider machen kann, sucht noch Kunden. Näheres Frankenstraße 4, 3 St. l. 3387  
**Stellen suchen:** Perfekte und angehende Kammerjungfern; Bonnen, feinere Haus- u. Zimmermädchen, Hotelzimmermädchen, Serviermädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, und gefesete Kinder mädchen durch **Ritter**, Webergasse 13. 3404  
 Ein braves Mädchen, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 6, 1. Stock rechts. 3371  
**Stellen suchen:** 1 Kinderfrau, 1 Haushälterin mit achtjährigen Zeugnissen, 1 Mädchen für allein, welches 15 Jahre bei einer Herrschaft war, 1 Hotel-Zimmermädchen, feinere Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 3410  
 Ein junger Mann, der das Examen als Einjährig-Freiwilliger absolviert hat, sucht Beschäftigung auf einem Bureau oder in einem Geschäft. Offerten unter W. W. sind an die Exped. d. Bl. zu richten. 3406  
 Ein Schweizer sucht Stelle. Näh. Exped. 3395

### Personen, die gesucht werden:

- Ein Bügelmädchen gesucht. Näheres auf der Bleiche des Herrn Scheerer, 1 Stiege hoch. 3399  
 Ein Mädchen zum Antragen eines Kindes für einige Stunden des Tages gesucht. Näh. Adelhaidstraße 28 zwischen 9 u. 11 Uhr Vormittags. 3375  
 Eine perfekte Hotelföchin, eine tüchtige Küchenhaushälterin, eine gefesete Beiköchin gegen hohen Lohn sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 3404  
**Gesucht:** 1 Haushälterin, 2 gute Herrschaftsföchinnen, Bonnen, sowie Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für allein d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15.  
 Ein braves Hausmädchen mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht Kapellenstraße 1. 3380  
 Ein tüchtiges Mädchen gesucht Albrechtstraße 1d, Bart.  
**Gesucht sofort:** 2 Hotel- und 1 Restaurations-Köchin (60 Mk. monatlich), sowie 2 Hotel-Zimmermädchen. **Stellen suchen:** Tüchtige, feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen als solche allein und Hausmädchen, alle mit langjährigen Zeugnissen, durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 3405  
 Als Stütze der Hausfrau eine tüchtige, wirtschaftliche, dabei gefesete und kräftige, junge Dame gesucht. Anträge nur solcher unter M. G. 30 postlagernd Mainz erbeten. 3373  
 Ein anständiges Dienstmädchen kann sich gleich melden Kirchgasse 13. 3388  
**Gesucht:** 1 Restaurations-Köchin, 2 feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, 1 Kellnerin, sowie 1 gefesetes Kindermädchen durch **Birek**, große Burgstraße 10. 3410

## Lehrling gesucht

für ein hiesiges Luxurwaarengeschäft. Derselbe muß in der englischen Sprache bewandert und mit guten Zeugnissen versehen sein. Bedingungen günstig. Offerten unter F. 110 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3397  
 Saalkellner sofort gesucht d. **Ritter**, Webergasse 13. 3404  
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Angebote:

- Geisbergstraße 7** ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 3369  
**Langgasse 40** ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6-9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. 3377

**Moritzstraße 10** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst 3 Dachkammern und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 3402  
**Nicolastraße 7** sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390  
**Ein fein möbliertes Zimmer**, ev. mit Cabinet, sofort zu vermieten Webergasse 32a, 1. Stock. 3386  
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Nerostraße 16. 3365  
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unseren unvergeßlichen Vatten, Vater, Bruder und Schwager,

### Christian Schmidt,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag den 16. Juni Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Welltrichstraße 34, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung von dem heute Morgen 4 1/2 Uhr erfolgten Tode unserer lieben Schwester und Tante,

### Frau Andreas Flocker Wittwe,

Johannette, geb. Justl,

und bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 14. Juni 1879.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 17. Juni Vormittags 9 Uhr auf dem alten Friedhose vom Leichenhause aus statt. 3381

### Quittung.

Für den durch Brand beschädigten Schreiner Phil. Christian Maxaner von hier sind ferner eingegangen: Bei Herrn F. W. Käsebie: Von Herrn S. 2 Mk. Bei der Expedition d. Bl.: Von M. 1 M., welches dankend becheinigt wird.

### Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
 Die Gemälde-Gallerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11-1 Uhr und von Nachmittags 2-4 Uhr dem Publikum geöffnet.  
 Die permanente Furchhaus-Kunstaussstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.  
 Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1-4 und Sonntag Vormittags von 11 1/2-12 1/2 Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberge.  
 Das naturhistorische Museum ist dem Publikum zur Besichtigung geöffnet.  
 Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.  
 Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Marie Heine, Weberg. 9, 1. 2073  
 Französischen Unterricht bei **Mme. Dumont** von Paris, Lammstr. 22.  
 Heute Sonntag den 15. Juni.  
 Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der älteren Elementarschule auf dem Michelsberg.  
 Gewerbliche Fachzeichnerklasse. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in dem Hause Drantensstraße 5, eine Stiege hoch.  
 Furchhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesellschaft „Fidelio“. Ausflug nach Diebrich („Hotel Bellevue“).  
 Morgen Montag den 16. Juni.  
 Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.  
 Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Freies Uebungsschießen auf dem Stand- und Feldschießen.  
 Furchhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 15. Juni. 128. Vorstellung.

Titus.

Große Oper in 2 Akten von Metastasio. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Titus, römischer Kaiser Herr Leberer.
Vitellia, Tochter des ehemaligen Kaisers Vitellius Frau Reichet-Löffler.
Sertius, Patrizir Fr. Voigt.
Annus, Patrizir Fr. Reich.
Servilia, Schwester des Sertius Fr. Muzell.
Publius, Anführer der Kaiserlichen Leibwache Herr Siehr.
Senatoren, Patrizir, Priester, Festjungfrauen, Gesandte, Littoren, Wachen, Fechter und Volk. — Der Schauplay ist in Rom.

Preise der Plätze:

Table with 4 columns: Location, Nr. Pf., Location, Nr. Pf.
Ballonloge im I. Rang 5 — 1 20
Fremdenloge im I. Rang 4 50 Fremdenloge im II. Rang 2 —
I. Ranggalerie 4 — II. Ranggalerie, Vorderstg 1 50
I. Ranglogen 8 — II. Ranggalerie, Rückstg 1 —
Sperrstg 8 — II. Ranglogen 80
Sitzplatz im Sperrstg 2 — Amphitheater 50
Parterrellogen 2 —

Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 5 Uhr ab.

Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Rassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab

Lannsbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9.6\* — 10.41.†\* — 11.55.† — 2.10.† — 4.8\* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 6.30.† — 7.44.†\* — 7.54 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55.† — 9.5 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castel). — 10.18 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.46. — 8.50.†\* — 10.19. — 11.29.†\* — 12.56. — 3.13.†\* — 3.38 (nur von Mainz). — 4.23.† — 5.14\* — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.44.† — 8.52 (nur an Sonn- und Festtagen von Castel). — 10.10.† — 11.13† (nur an Sonn- und Festtagen).

Heinbahn. Abfahrt: 5.45. — 7.33 (nur bis Rüdeshcim). — 8.27\* — 11.16. — 3. — 5. — 7.2. — 9.43 (nur bis Rüdeshcim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdeshcim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. — 6.39. — 8\* — 9.10 (nur von Rüdeshcim). — 10.32.

\* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Heffische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Abfahrt von Niederrhausen nach Limburg: 7.52. — 11.40. — 4.48. — 7.37. — Ankunft in Niederrhausen von Limburg: 8.57. — 11.33. — 3.31. — 9.4.
Abfahrt von Höchst nach Limburg: 6.57. — 10.45. — 2.32. — 3.50. — 6.42. — Ankunft in Höchst von Limburg: 9.44. — 12.26. — 4.19. — 9.52.
Abfahrt von Limburg nach Höchst: 7.45. — 10.25. — 2.18. — 7.51. — Ankunft in Limburg von Höchst: 8.56. — 12.44. — 6. — 8.41.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 (Schnellfahrt: „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6 1/2 Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Samstags bis Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich Morgens 8 1/4 und 8 3/4 Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

Locales und Provinzielles.

(Ein Menu vom 11. Juni.) Der eben in London tagende internationale Schriftsteller-Congress veranstaltete zu Ehren des deutschen Kaiserpaars an dessen Jubiläumstage im dortigen „Abelphi Restaurant“, 69, Strand, ein Diner, von dem uns durch Freundeshand die gedruckte Speisefolge referirt und zugeandt wurde. Wir theilen dieses, als Kopf die wohlgetroffenen goldumrahmten Porträts der Kaiserin und des Kaisers im Strömungsornate tragende Menu unseren Lesern hier mit: „Potage l'Impératrice, Printanier Royal. — Petits pâtés à la Princesse Victoria. — Saumon du Rhin à la Hohenzollern. — Filet de boeuf à la Bismarck. — Pommes de terre trois Tilleula. — Turban de ris de veau à la Babelsberg. — Cotelettes d'agneau Berlinoises. — Selle de chevreuil de la forêt de Coblenz, sauce poivrade. — Aspico de

foie gras de Strasbourg. — Poularde du Mans, rôtie. — Salade romaine. — Buisson d'homards mayonnaise. — Tymbale de fruits à la Moltke. — Glace à l'Empereur. — Pièce montée. — Bombo à la Westphalie. — Pêches, Ananas, Cerises. — Pâtisserie.

(Se. Hoheit der Herzog zu Nassau) nebst Gemahlin und Prinzess Hilba sind gestern Abend von Schloß Kumpenheim bei Hanau, wo dieselben seit Dienstag verweilten, nach Königstein zurückgekehrt.

(Der König von Belgien) gedenkt, wie dem „F. Z.“ aus Brüssel mitgetheilt wird, Ende dieses Monats eine Cur hier durchzumachen.

KB (Freitag.) Die Stände des hiesigen Landkreises sind auf den 1. I. M. zu einem Kreistage hierher einberufen worden. Außer den alljährlich wiederkehrenden Commissionen wählen für die Zwecke der Staatssteuer-Verwaltung wird sich der Kreistag vornehmlich noch mit der Ausführung neuer Gesetze, nämlich des Gerichtsverfassungsgesetzes, wegen Wahl der Vertrauensmänner für den Ausschuss, welcher über die Einsprache gegen die Schöffens- und Geschworenen-Urtheile entscheidet und dieselben danach auswählt und sodann des so wichtigen Schiedsmannsgerichtsgesetzes beschäftigen. Außerdem steht noch der Antrag des hiesigen Central-Vorstandes des Nass. Gewerbevereins wegen Verwendung des demselben pro 1878/79 bewilligten Zuschusses aus der Kreiscaße auf der Tagesordnung u. A. m.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 24) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

(Polizeigericht. Sitzung vom 14. Juni.) Ein Tagelöhner von hier befindet sich wegen Fortstevens im Rückfalle und hat dieser den achtfachen Betrag des Schadens — er entwendete 2 Mark Werth — somit 16 Mark und die Kosten zu zahlen. — Zu den vom Steueramt vorgelegten Acten in der Untersuchungssache wegen Wechselstempel-Defraudation wurde beschlossen, zunächst die Criminalacten gegen den Aussteller einzuziehen, um festzustellen, ob die Angaben der weiteren Mitangeklagten, daß der Wechsel gefälscht sei, auf Wahrheit beruhen. — Ein hiesiger Wirth, der in seinem Local Branntwein ausgeschänkt, ohne hierzu eine Concession zu besitzen, wird in eine Geldstrafe von 10 Mark und in die Kosten genommen. — Ein Materialist, der nachgewiesenermaßen in zwei Fällen einmal Jodsalbe und einmal Augenwasser verkaufte, was nach §. 1 des Reichsgesetzes vom 4. Januar 1875 strafbar, wird zu einer Geldstrafe von 60 Mark verurtheilt. — Ein früherer Bäderlehrling, 16 Jahre alt, der einen Milchwagenhund durch Fußtritte in Vergerniß erregender Weise mißhandelte, wird zu einer Geldstrafe von 3 Mark eventuell zu einem Tage Haft und in die Kosten verurtheilt. — Am 2. Februar d. J. waren zwei Burchen aus Nambach, von welchen der eine mit einer Flinte ausgerüstet war und deshalb wegen Jagdvergehens bestraft ist, in der Nähe von Nambach im Walde gesehen worden. Der zweite Mitangeklagte, der sich in unmittelbarer Gesellschaft seines Collegen befand, jedoch ohne Waffe, wird in die geringe Strafe von 5 Mk. genommen. — Bei einer am 3. Februar d. J. polizeilich vorgenommenen Revision der hiesigen Droschkenfuhrwerke hatte ein Kutscher eine Fahrkarte bei sich geführt, auf welcher die Wohnung des Droschkenführers nicht aufgedruckt war und bei einer am 29. Februar stattgefundenen Inspicirung wurde das Fuhrwerk desselben Kutschers in unreinem Zustande vorgefunden. Dabei hat derselbe sich in unpassender Weise gegen den Polizei-Inspector benommen. Das Gericht erkennt auf eine Geldstrafe von 5 Mark. — Wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften hat ein Frauenzimmer aus Miltenberg, früher dahier auf der Hochstraße wohnhaft, 5 Tage Haft zu verbüßen. — Der Besitzer eines Hauses in der Walramstraße, der zur Nachtzeit seinen Sandfang entleerte und den sich ergebenden Schlamm in seinen Garten abgelagert hat, wodurch ein übler Geruch verbreitet wurde, hat eine Geldstrafe von 3 Mark zu zahlen. — In eine Strafe von 5 Mark wird der Eigentümer eines erst kürzlich erworbenen Hauses verurtheilt, weil derselbe den Inhalt einer Abtrittsgrube in seinen Garten überführte.

(Weslywechsel.) Verkauft wurde das Landhaus Frankfurterstraße 12 für 50,000 Mark an Frau M. Meyer Wwe. aus Mainz. Der Verkaufs-Abchluß geschah durch das Immobiliengeschäft von C. H. Schmittus. Das Haus Bleichstraße 13 ist aus der Gürtler Lorenz'schen Concursmasse für 72,100 Mark in das Eigenthum des Herrn Rentner Wilh. Peter Rücker übergegangen.

(Versteigerungs-Resultate.) Bei der Versteigerung des der Stadt gehörenden (früher Dr. Heß'schen) Wohnhauses Kapellenstraße 9 blieb Herr Schuhmachermeister Wilh. Ruppert mit 21,000 Mark und auf den 86 Ruthen 81 Schuh haltenden, im District Rödern gelegenen Acker des Centralstudienfonds Herr R. J. Nicolai mit 2500 Mark Legtbietender.

(Verhaftet.) Der Tagelöhner Fröhlich aus Simmern, schon bestraft, ist wegen Entwendung eines Teppichs festgenommen worden. Der Dieb ist zwar in Sicherheit, allein das gestohlene Object ist noch nicht zu Stande gebracht.

(Den Brandwunden erlegen) ist die Wittve des Tagelöhners Jacob Balbus aus Diebrich-Mosbach, von der wir neulich erwähnten, daß sie wegen derselben ins Krankenhaus dahier gebracht worden war.

(Gnadenact des Kaisers.) Wie uns aus Berlin mitgetheilt wird, ist die den Fabrikbesitzern Dr. Goldberg, Dr. Bonne und Friedrich Geromont zu Bintel im Jahre 1877 dahier wegen Tödtung aus Fahrlässigkeit zuerkannte Gefängnißstrafe von je 3 Monaten im Gnadenwege in je 600 Mark Geldbuße umgewandelt und die dem Ausschmitten Helfenstein in derselben Untersuchung zuerkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten auf eine Woche ermäßigt worden.

Kunst und Wissenschaft.

§ Wiesbaden, 14. Juni. (Merkel'sche Kunstausstellung.) Nur zwei Novitäten sind es, über die wir heute zu berichten haben, aber die eine ist ein großer Neger, die andere ist 7 Meter lang; da lohnt sich's gewiß eben so wohl der Beschreibung seitens der Kritik, wie des Beschauens seitens des Publikums. Bei dem erleren Namen wird man kaum an etwas Anderes als eine Landschaft denken, und in der That, die neu ausgestellte macht dem renommirten Namen neue Ehre. Die Stimmung, bemerkt ein Aesthetiker, „in die uns ein Bild verleiht, ist die beste Kritik desselben. Weiben wir kühl, so kann die Technik im Einzelnen groß sein, es fehlt dann aber die Seele des Kunstwerks.“ Nun kann dieser Neger, der frisch vom Pinzel weg statt in die Münchener Ausstellung durch Herrn Merkel's Aufmerksamkeit zu uns gekommen ist, kaum anders als technisch meisterhaft sein, er wird aber großartig durch seine Stimmung. Drei Gruppen unterscheiden sich in diesem Bilde: links niedriger Baumschlag, aus dem eine Hütte hervorragt, rechts Hochwald mit einer größeren Baumpartie im Vordergrund, und zwischen beiden ein Bergwasser. Fast bescheiden in der Farbe, ist doch das Bild in der Repräsentation überaus brillant. Da lebt und weht es, und das schäumende Wasser glaubt man brausen zu hören. Ohne weit ausgeholte perspectivische Vertiefung des Bildes wird im Augenblick doch Alles selbst dem unbewaffneten Auge plastisch, es hebt sich Baum von Baum, Woge von Woge, und der im Waldesdunkel sich verlierende Waldweg und das Wasser ab. Wohl ist die Schönheit der Natur wesentlich perspectivisch und schon deshalb malerisch; wirkt aber ein Landschaftsbild auch plastisch, so ist die Natur in möglichster Vollkommenheit wiedergegeben. Neger weiß so recht das Geheimnis zu ergründen, daß seine Darstellung uns, den Beschauer, in Selbstthätigkeit versetzt, so daß wir geistig in diesen Gründen wandeln, in dem Schatten ruhen, in die Waldesstiefe uns verlieren. Zu loben ist auch die weise Sparsamkeit der Staffage. — Das oben zweitgenannte Bild ist, wie das Längemaß schon andeutet, panoramenartig gegeben; sein Sujet ist: Ueberfall des Lagers Abd-el-Kader's bei Sinala durch französische Cavallerie, nach Horace Vernet, von Schulz in Berlin. Der Gesamteindruck gibt Leben und Bewegung, die Detailbeschreibung vortreffliche Zeichnung, namentlich bei den Pferden und Cabalen, während die französischen Krieger etwas flach behandelt sind. Die Ueberrumpelung ist im arabischen Lager höchst lebendig ausgedrückt; hier hat man noch nicht Zeit gefunden, sich dem Anvral entgegenzustellen; die Wehre tritt nur vereinzelt auf, selbst Abd-el-Kader steht ungerüstet da, umdrängt von seinen braunen Jungen, die ihm die Waffen entgegenbringen. Auf seinem Standpunkte, mehr in der Mitte des Bildes, ist das reichste und mannigfaltigste Leben concentrirt; hier lästern sich die Jelte der Frauen auf den erichrechten Kamelen, während eines der letzteren niedergebückt ist und seinen Inhalt dem profanen Auge bloslegt; dort strecken niedergebunkene Frauen den auf sie einreitenden Cavalleristen stehend und abwehrend ihre Hände entgegen; am anderen Orte geräth die erschreckte Viehherde in wilde Flucht; vereinzelt stehend, streckt die zahme Gajelle laufend ihren Kopf in die Höhe; am rechten Ende zieht ein Araber das weisse Streitross Abd-el-Kader's dessen Herrn entgegen, während ein anderer ihm im Laufe noch das Sattelzeug überwirft — kurz, überall Bewegung. Wir sind überzeugt, das eigenartige Bild wird die Aufmerksamkeit aller Besucher fesseln.

— (Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 22. Juni.) Dienstag den 17.: „Caar und Zimmermann.“ Mittwoch den 18.: „Der Beilchenfresser.“ Donnerstag den 19.: „Die zärtlichen Verwandten.“ Freitag den 20.: „Die Albigenser.“ Samstag den 21.: „Kriemhild.“ Sonntag den 22.: „Die Nebenbuhler.“

— (Ueber die Münchener Preisbewerbung.) Es liefen bis zum Schluß des Einreichungs-Termins 436 dramatische Dichtungen ein: 192 Tragödien, 119 Schauspiele und 125 Lustspiele. Von diesen begutachtete die Beurtheilungscommission zur Aufführung: a. Von den Tragödien: „Danielmann“. Motto: „Der hohe Stil liegt nicht im Pomp der Worte.“ Verfasser: Dr. Otto Girndt. — b. Von den Schauspielen: „Die Töchter des Herrn Fabricius“. Motto: „Nicht immer heiter ist die Kunst“. Verfasser: Adolf Wilbrand. — c. Von den Lustspielen: „Neue Verträge“. Motto: „Die Tragödie muß idealisiren, das Lustspiel muß porträtiren.“ Verfasser: Alexander Hartmann.

Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) soll, nach der Wiener „Neuen Freien Presse“, eine demnächstige Babecur in Tepik auf besonderes Anrathen der Gen.-Arzte Lauer und Langenbeck beabsichtigen. Größere Berliner Blätter geben diese Mittheilung sehr reservirt wieder.

— (Ein Meer von Blumengaben) hat, wie aus Berlin gemeldet wird, das Palais des Kaisers überschwemmt. Diese Angebinde der Liebe hat der Kaiser nicht ablehnen können und wollen, und sie sind in den mannichfaltigsten Formen eingegangen. — Die Adressen, Widmungen und Urkunden, welche am 11. Juni überreicht worden sind, wurden vom Palais aus mittelst Droschken nach dem Civillcabinet am Dönhofsplage befördert, wo sie gesichtet und zum Vortrage für Herrn von Wilimowski bearbeitet werden. Curiose Dinge befinden sich darunter, so z. B. das photographische Gruppenbild der Mannschaften einer Batterie eines Feld-Artillerie-Regiments nebst festlichem Begleiterschreiben.

— (Ansprache.) Die von Dr. Kögel zu Berlin bei der goldenen Hochzeit des Kaiserpaars gehaltene Ansprache ist nunmehr im Verlage von Carl Chun, Lützowstraße 11 daselbst, im Druck erschienen.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten, die Prov.-Correspondenz No. 24 und 1 Extra-Beilage.)

— (Gedächtnis-Medaille.) Zum Gedächtnis an die Feit der goldenen Hochzeit hat der Kaiser für die Beamten, Officianten und das Dienstpersonal der nächsten Umgebung beider Majestäten eine Medaille gestiftet, welche am schwarz-oranger Eisen Bande zu tragen und in drei Klassen vertheilt worden ist. Die erste Klasse, für fürstliche Persönlichkeiten bestimmt, hat einen Emailkerand, die zweite Klasse ist von Gold, die dritte von Kanonenmetall (Bronze). Die Medaille zeigt auf dem Avers die Kaiserkrone, auf dem Revers die vereinigten preussischen und weimarischen Wappen. Die Verleihungen haben stattgefunden und erstreckt sich, wie das „Berl. Fr.-Bl.“ hört, nicht über die Umgebung im königlichen Palais und Babelsberg hinaus.

\* (Personal-Veränderung in der königl. Preussischen Armee.) Hoebel, Sec.-Lt. vom Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27, ausgeschieden und zu den Reserve-Offizieren des Regiments übergetreten.

Vermischtes.

— (Illuminations-Poesie.) Einen hübschen Illuminations-Bers haben wir noch nachzutragen. Er paradierte im Fenster eines Kellers-localis in der Alten Jacobstraße und lautete:

Und kost's den letzten Heller  
In diesem Jammerteller,  
Illuminiren muß'te  
Der Wilhelm und Auguste.

— (Aus Alt-Württemberg.) In einer alten um das Jahr 1600 verfaßten Handschrift, „Trias württembergica“ betitelt, findet sich eine curiose Aufzählung alles Dessen, was nach des Verfassers Meinung damals dem Lande zum Vortheil und was ihm zum Schaden gereichte. Einiges mag zur Probe daraus hier Platz finden: Drei Ding — heißt es darin — loben Württemberg: Ungefälliger Wein, gutes Korn, sichere Landstraßen. Drei Ding zieren Württemberg: Gute Schulen, gute Ordnungen, der Fürsten Fürsichtigkeit. Drei Ding verderben Württemberg: köstliche Herrschaften, köstliche Unterthanen, Verrichtung fremder Geschäfte und dabei die ihrigen vergessen. Drei Ding betrüben Württemberg: Weiberungen schäbig Schwach, Dautbrüder. Drei Ding sind zuviel in Württemberg: Allerlei Bettler und Landröcke, Supplikationen in der Kanzlei, Wälsche Sawoier und Krämer. Drei Ding werden geliebt in Württemberg: Schöne Hunde, seltsame Kleiber, ausländische Leute. Drei Ding hätten die Bauern gern in Württemberg: Große Weinmaß, kein Ungeld und Sitten bis Mitternacht. Drei Ding sind beschwerlich in Württemberg: Viel Wildbrett, viel Frohnen, viel Rechnungen. Drei Ding werden Württemberg ichirmen: Fromme Fürsten, treue Unterthanen, Gottes Segen. Drei Ding sind in Württemberg eine große Ehr: Die wahre Religion, keine Guttthat lassen unbelohnt, den Armen rathen und helfen u. s. f.

— (Ueber das Kunstwerk eines Uhrmachers) wird der Wiener „Neuen Freien Presse“ aus St. Pölten Folgendes mitgetheilt: Der hiesige Uhrmacher J. Deuwagner hat kürzlich vom Kaiser die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft erhalten. Die dem Kaiserpaare gewidmeten Kunstgegenstände sind zwei Rosen, eine zur Herde des Schreibstisches für den Kaiser und eine andere, mit einer Feinmadel versehene, als Brustschmuck für die Kaiserin. Durch einen Druck an die Rose wird ein äußerlich fein und sinnreich construirter Mechanismus in Thätigkeit gesetzt; die Blätter verschieben sich und auf dem Grunde der Blume erscheint ein niedliches Uhrwerk, welches sehr leicht in Gang gesetzt werden kann. Die Herstellung dieses Kunstwerkes erforderte lange und sehr mühevolle Arbeit.

— (Zur Beachtung für Briefschreiber.) Der Postmeister von New-York, T. L. James, hat ein Circular erlassen, in welchem er befehlt Erzielung einer richtigen und pünktlichen Beförderung von Briefen wiederholt darauf hinweist, daß auf der Adresse eines Briefes dem Bestimmungs-Orte auch noch stets der betr. Staat beizufügen sei. Als Beweis dafür, wie schwierig es ist, den richtigen Ort ausfindig zu machen, wenn der betr. Staat nicht angegeben, wird in dem Circular darauf hingewiesen, daß es in den Ver. Staaten 20 Williamsburg's, 18 Brooklyn's, 5 Baltimore's, 10 Bangor's, 16 Buffalo's, 12 Boston's, 17 Burlington's, 9 Chicago's, 8 Cincinnati's, 10 Cleveland's 19 Columbus's, 25 Danton's 5 Detroit's, 15 Louisville's, 8 Memphis's, 3 Metrose's und 14 Nashville's gibt. Auch Washington ist ein recht häufig wiederkehrender geographischer Name, da über 139 Städte und Ortschaften denselben führen.

— (Ein triftiger Grund.) Meister (zum Lehrlingen): „Warum ist Du denn Dein Fleisch nicht?“ — Lehrlinge: „Es ist noch zu heiß.“ — Meister: „Na, denn blas' es halt.“ — Lehrlinge: „3 tran mi net — da steigt's mir am End' davon.“

Räthsel (vierfüßig).

Am Paar der Ersten freut nach wadern Thaten  
Wohl Jeder sich, sie winken ihm zur Raht;  
Das Paar der Andern hat gar oft verrathen  
Den Lügner als ein ungeberner Gast.

Das Ganze ist die allerschönste Schleppe,  
Dran Gold und Purpur streiten um den Sieg;  
Man sieht, sie kehren noch die hohe Treppe,  
Nachdem die Königin schon niederstieg.

Auflösung des Räthfels in No. 132: Hund, und. Die erste richtige Auflösung sandte ein Schüler der höheren Bürgerschule. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten, die Prov.-Correspondenz No. 24 und 1 Extra-Beilage.)

Die auf Montag den 16. I. Mts. Vormittags 11 Uhr in den städtischen Walddistrict „Kohlhecke“ anberaumte Holzversteigerung findet nicht statt.  
Wiesbaden, den 13. Juni 1879. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

### Schulgeld.

Das Schulgeld vom laufenden Sommersemester für die die städtischen Schulen besuchenden Böglinge wird vom 16. Juni c. an erhoben und werden die Eltern und Vormünder derselben hiermit ersucht, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten. Es kann dieses Schulgeld auf Einmal jetzt oder auch in zwei Hälften, die erste jetzt, die zweite am 15. Juli cr. gezahlt werden.

Die städtischen Schulen sind: die höhere Bürgerschule nebst Vorbereitungsschule, die beiden Mittelschulen, die beiden Elementarschulen, die Schule in Clarenthal.

NB. Besondere Anforderungszettel für das Schulgeld werden nicht ausgegeben.

Wiesbaden, den 13. Juni 1879. Maurer,  
Stadtrechner, Neugasse 4.

### Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

### Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet Chr. Hebinger.  
135 Tanzgeld nur 50 Pf.

### Römersaal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

### Tanzmusik, 68

wozu ergebenst einladet E. Günther jun.

### „Zum Mohren,“ Wiesbaden, Neugasse 11, Mitte der Stadt.

Empfohlen in gutem Mittagstisch von 1 Mark an und höher, sowie stets reichhaltiger Speisekarte. Preiswürdige reine Weine und Flaschenbier. Hochachtungsvoll  
1911 Jacob Becker.

### Restauration Wenzel,

Faulbrunnenstraße 8.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich ein neues Billard aus der Fabrik J. B. Dorfelder aus Mainz aufgestellt habe und halte mich bestens empfohlen. 3288

### Rassauer Bierhalle, Frankfurterstraße,

empfehlen ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier aus der Actienbrauerei Nassau a. d. Lahn. 2384

### Beau-Site.

Zu jeder Tageszeit frisch gemolkene Milch und frisch gelegte Eier von eigenen Hühnern, sowie in der neu verglasteten Halle und Regalbahn ein vorzügliches Glas Bier zu 12 Pfg. 11

### Thuringia in Erfurt. Feuer- und Lebens-Versicherung.

E. Weitz, Hauptagent,  
Michelsberg 28.

2554

Ein fast neuer Kinderwagen ist zu verkaufen Karlstraße 42, 2 Stiegen. 3347

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verlaufe die noch vorräthigen Elfenbein- und Hirschhorn-Waaren unter dem Herstellungspreise, ebenso Drehbänke, Werkzeuge, Laden-Einrichtungstücke, Tische mit Eichenholz gedrehten Füßen, Ausstellungs-Glaskasten, Vorräthe von Rohmaterial u. s. w.

Der Ausverkauf dauert nur noch bis zum 1. Juli.

### Jean Geismar,

Lammstraße 10.

2773

### Gg. Schmitt, Bandagist,

6 Ellenbogengasse 6,

empfehlen eigenes Fabrikat von Bandagen, Rückgrat-haltern und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. — Reparaturen dergl. Art werden prompt und billigt besorgt. Auch nehme ich einen Jungen in die Lehre. 1005

### Für Bierwirthschaften

empfehlen einen neuen sehr praktischen Apparat zum Spülen der Gläser.

### Gebrüder Wollweber,

2933

Langgasse 6.

### Für Land- und Ackerwirth.

### Engl. Futterrüben-Samen.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1—3 Fuß im Umfange groß und 5—10—15 Pfd. schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Aussaat geschieht Ausgangs März oder im April. Die zweite Aussaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Raps, Weizen und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen und werden die zuletzt gebauten zum Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre Nähr- und Dauerhaftigkeit behalten. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet 6 Mk., Mittelsorte 3 Mk. Unter 1/2 Pfd. wird nicht abgegeben. Aussaat pro Morgen 1/2 Pfd. Cultur-anweisung füge jedem Auftrage bei.

### E. Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.

Frankirte Aufträge werden umgehend per Postvorschuß expedirt. 14

### Gartenbesitzern

empfehlen sich im Anlegen und Unterhalten von Garten-Anlagen unter Zusicherung prompter, reeller Bedienung

E. Ronsiek, Kunst- und Handelsgärtner,  
erstes Gartenhaus rechts der neuen Curhaus-Anlagen  
an der Dietenmühle.

3339

Ein Küferarren und Schlauchgeschirr zu verkaufen Helenenstraße 12. 3370

Nur noch bis zum 21. Juni!

# Ausverkauf

aus Concurssmassen  
zu Taxpreisen.

**Taschentücher** mit ächtfarbiger Kante, gesäumt, 12 und 25 Pf.

**Taschentücher** für Herren und Damen, rein Leinen,  $\frac{1}{2}$  Dhd. von 1 Mk. 50 Pf. an bis zu den feinsten Batistkleinen.

**Kinderschürzen** in waschächtem Percal 30 Pf., in Moirée 50 Pf.

**Damenschürzen** in waschächtem Percal 50 Pf., in Moirée 70 Pf.

**Damentragen**, neueste Façon, von 25 Pf. an bis zu den feinsten.

**Herrentragen**, neueste Façon, in Leinen, 6 Stück 1 Mk. 50 Pf.

**Manschetten** für Herren und Damen von 25 Pf. an.

**Bruststeinsätze** von 20 Pf. an.

**Unterhosen** für Herren und Damen, gewebt, 60 Pf.

**Kinderhemdchen** von 30, 75, 90 Pf., 1 Mk. 20 Pf. an.

**Kinderhöschen** vom besten Shirting von 40 Pf. an.

**Damenhosen** vom besten Shirting von 1 Mk. an bis zu den feinsten.

**Flanellröcke und Flanellhosen** für Damen in jeder Farbe.  
Gardinen und Vorhänge à Meter zu 40 Pf.

**Nachtjaden** für Damen, in Shirting und Piqué, von 1 Mk. an bis zu den feinsten mit reicher Stickerei.

**Damenhemden** von Chiffon, Dowlas, Halbkleinen und ganz Leinen von 1 Mk. an bis zu den hochelegantesten mit reicher Stickerei.

**Damen-Unterröcke** vom besten Shirting von 1 Mk. 50 Pf. an bis zu den feinsten Gala-Schleppröcken mit feinsten Stickereien und ächten Spitzen.

**Damen-Unterröcke**, gestreift, waschäch, von 2 Mk. an bis zu den feinsten.

**Corsets**, Pariser und Wiener Façon, von 1 Mk. an.

**Morgenkleider** von 2 Mk. an, **Kinderkleider** von 75 Pf. an.

**Herrenjoden** von 30 Pf. an.

**Herrenhemden** mit reicher Faltenbrust 2 Mk.

**Herrenhemden**, dreifach leinene Brust, von 3 Mk. an.

**Herren- und Damen-Gamisols** in Baumwolle, Bigogne und Wolle.

Der Verwalter:

**G. E. Carius,**

**21 Goldgasse, Goldgasse 21,**

„Minderhöhle“.

**Saalbau Lendle,** Friedrichstraße.

Heute Sonntag den 15. Juni:

**Letzte große Vorstellung**des Zauberkinstlers, Bauchredners, Mimikers und japanesischen Papierkinstlers **Miller.**

Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée frei.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet Nachmittags 4 Uhr auch eine Vorstellung statt. 3342

**Sonnenberg.** 3299Heute Sonntag den 15. Juni von Nachmittags 3 Uhr an findet **Flügelmusik mit Begleitung** statt, wozu höflichst einladet**Jac. Stengel.****Restauration Martins,**

Selenenstraße 7. 3356

Von heute an: **Henrich's Export-Bier** per Schoppen 12 Pf. empfiehlt bestens **D. O.****Kein Husten.****Recht rheinischer Trauben-Brusthonig**

von W. H. Zickenheimer in Mainz,

seit 12 Jahren viel tausendfach als angenehmstes, mildestes, sicherstes und billigstes Hustenmittel anerkannt. Zu haben in 3 Flaschenfüllungen unter Garantie in **Wiesbaden** bei den Herren **A. Schirg**, königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Wellritstraße 13, **Jung & Schirg** Modewaaren-Handlung, H. Burgstraße 10; in Dieblich bei Hoflieferant **Braun**; in Castell bei Apotheker **Ed. Leist** und Kaufm. **J. H. Wagner**; in Destrich bei Apotheker **Prizihoda**; in Hofheim und Flörsheim bei Apotheker **Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in Mainz. 73

**Ruhrkohlen,**

melirte Kohlen . . . . . von Mt. 15,— an  
gewaschene Rußkohlen . . . . . " " 15,50 "  
per 20 Centner empfiehlt

3311 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.**Brennholz- und Kohlen-Handlung**

von 16441

**G. C. Herrmann**, Dogheimerstraße 21,empfehlen 1a Qualitäten: **Ofenkohlen** in sehr stückreicher und stets frischer Waare, sowie **Ruß- und Stückkohlen**, trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, desgl. geschnitten und **gehackt**, **Anzündholz** per Ctr. = 4 Säcke 2 Mt., im Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg.

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped. des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dogheimerstraße 21.

Ein lackirter **Kleiderschrank** 28 Mt., 2 **Küchenschränke** mit Glasaufsatz à 40 Mt. (neu) zu verkaufen. Näh. Exped. 3374Schöne **Gemüsepflanzen** zu haben Adlerstraße 24. 3367Circa 3 Morgen ewiger **Klee** und 4 Morgen **Wiesen-**  
**gras** sind zu verkaufen Friedrichstraße 37. 2993Ein **Leonberger Hund** ist billig abzugeben.  
Näheres **Wilhelmstraße 44.** 3368**Presshefe,**

rein, ohne jeglichen Zusatz, so gährfähig als möglich, 9 Pfd. 7 Mark, franco per Post.

**Ulmer Presshefe,**

9 Pfd. 5,50 Mark, franco per Post, empfiehlt

22 **Ed. Schmidt,**  
**Helzen, Provinz Hannover.****Central-Annoncen-Bureau**

(Hefster &amp; Co.),

Zeil 68. **Frankfurt a. M.** Zeil 68.

Streng reelle, unparteiische und discrete

**Annahmestelle für Annoncen**  
jeder Art

in sämtliche deutschen oder ausländischen Zeitungen, Fachschriften etc. ohne jeglichen Aufschlag.

Jede **Privat- oder Geschäfts-Correspondenz, Verpackung** etc. kann in obigem Bureau gegen sehr billige Gebühr erledigt werden; Adreßbuch, Schreibmaterial, Privatbote etc. steht zur Verfügung.**12 Stück Apfelwein**

zu verkaufen. Näh. Exped. 3349

Einen neu angekommenen Transport eleganter englischer, mecklenburger und ostpreussischer **Reit- und Wagenpferde** empfiehlt**A. Ballenberg,**22 (opt. 47/VI.) **Bodenheim-Frankfurt a. M.****Privatunterricht.**

Ein in allen Fächern des Unterrichts erfahrener Lehrer wünscht noch einige Stunden mit vorbereitendem Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten zu besetzen. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Offerten sub B. B. 25 befördert die Expedition d. Bl. 18928

**German lessons by an experienced teacher.**  
**Enquire Parkstrasse 1.** 2322

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen Mittagstische zu billigem Preise gesucht Nerostraße 2, 2 Tr. h. 3021

Zwei solide Arbeiter erhalten **vollständige Kost** (Speisehaus) und **Logis** à Person 1 Mt. 15 Pf. täglich.3357 **Ed. Hetterich**, Hochstätte 1.**Ein Buchhalter**

wünscht für einige Stunden des Tages in einem Geschäfte oder Hotel Correspondenz und Buchführung zu übernehmen. Offerten unter M. C. in der Expedition d. Bl. erbeten. 3080

Ein Buchhalter wünscht für einige Stunden des Tages Buchführung etc. zu übernehmen. Offerten unter G. H. 17 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3346

**Juliane Kiesenwetter**, H. Schwalbacherstr. 4, empfiehlt sich den geehrten Damen im **Frisieren** u. allen Haararbeiten. 17949Das **Ausfahren der Kranken** mit eigenen Fahrstühlen übernimmt **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 3095Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen Dogheimerstraße 48; daselbst sucht eine unabhängige Person Monatstelle. 3205Eine junge, gesunde Frau sucht ein **Kind mitzustrillen.**  
Näheres **Römerberg 32** im Hinterhaus. 3249Die gegen **Anna Kraus** geäußerte **Beleidigung** nehme ich hierdurch wieder zurück.  
**H. M.** 3355

## Wegen Veränderung meines Geschäftes

verkaufe ich von heute ab mein ganzes Waarenlager zu bedeutend herabgesetzten Preisen, z. B.:

<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Prima Schweineschmalz per Pfd. . . . .</td><td style="text-align: right;">42 Pf.</td></tr> <tr><td>feinst Salatöl per Schoppen . . . . .</td><td style="text-align: right;">56 "</td></tr> <tr><td>Rüböl . . . . .</td><td style="text-align: right;">32 "</td></tr> <tr><td>Cölnner Kronen-Raffinade per Pfund . . . . .</td><td style="text-align: right;">45 "</td></tr> <tr><td>  im Brod . . . . .</td><td style="text-align: right;">43 "</td></tr> <tr><td>Würfel- " " per Pfd. . . . .</td><td style="text-align: right;">46 "</td></tr> <tr><td>gemahlene Raffinade " " . . . . .</td><td style="text-align: right;">45 "</td></tr> <tr><td>gestoßenen Melis " " . . . . .</td><td style="text-align: right;">43 "</td></tr> </table>	Prima Schweineschmalz per Pfd. . . . .	42 Pf.	feinst Salatöl per Schoppen . . . . .	56 "	Rüböl . . . . .	32 "	Cölnner Kronen-Raffinade per Pfund . . . . .	45 "	im Brod . . . . .	43 "	Würfel- " " per Pfd. . . . .	46 "	gemahlene Raffinade " " . . . . .	45 "	gestoßenen Melis " " . . . . .	43 "	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Prima Eierband-Mudeln . . . . .</td><td style="text-align: right;">per Pfd. 38 Pf.</td></tr> <tr><td>  Suppenteig . . . . .</td><td style="text-align: right;">" " 38 "</td></tr> <tr><td>fft. Band-Mudeln . . . . .</td><td style="text-align: right;">" " 32 "</td></tr> <tr><td>  Faden-Mudeln . . . . .</td><td style="text-align: right;">" " 32 "</td></tr> <tr><td>prima weiße Kernseife . . . . .</td><td style="text-align: right;">" " 40 "</td></tr> <tr><td>  hellgelbe " . . . . .</td><td style="text-align: right;">" " 38 "</td></tr> <tr><td>grau und roth marmorirte Kernseife . . . . .</td><td style="text-align: right;">" " 30 "</td></tr> <tr><td>Glycerin-Schmierseife . . . . .</td><td style="text-align: right;">" " 26 "</td></tr> </table>	Prima Eierband-Mudeln . . . . .	per Pfd. 38 Pf.	Suppenteig . . . . .	" " 38 "	fft. Band-Mudeln . . . . .	" " 32 "	Faden-Mudeln . . . . .	" " 32 "	prima weiße Kernseife . . . . .	" " 40 "	hellgelbe " . . . . .	" " 38 "	grau und roth marmorirte Kernseife . . . . .	" " 30 "	Glycerin-Schmierseife . . . . .	" " 26 "
Prima Schweineschmalz per Pfd. . . . .	42 Pf.																																
feinst Salatöl per Schoppen . . . . .	56 "																																
Rüböl . . . . .	32 "																																
Cölnner Kronen-Raffinade per Pfund . . . . .	45 "																																
im Brod . . . . .	43 "																																
Würfel- " " per Pfd. . . . .	46 "																																
gemahlene Raffinade " " . . . . .	45 "																																
gestoßenen Melis " " . . . . .	43 "																																
Prima Eierband-Mudeln . . . . .	per Pfd. 38 Pf.																																
Suppenteig . . . . .	" " 38 "																																
fft. Band-Mudeln . . . . .	" " 32 "																																
Faden-Mudeln . . . . .	" " 32 "																																
prima weiße Kernseife . . . . .	" " 40 "																																
hellgelbe " . . . . .	" " 38 "																																
grau und roth marmorirte Kernseife . . . . .	" " 30 "																																
Glycerin-Schmierseife . . . . .	" " 26 "																																

Bei größeren Abnahmen entsprechender Rabatt.

Kaffee, Süßfrüchte, Suppen-Artikel und sämtliche andere Waaren verkaufe ebenfalls, um mein Lager zu räumen, zu sehr billigen Preisen aus. Cigarren werden an Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen und in einzelnen Kistchen zu Engros-Preisen ausverkauft.

**Fr. Lotz,**

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

1632

### Bamberger Pflaumen

per Pfund 20 Pfg., bei 5 Pfund per Pfund 17 Pfg., empfiehlt

2676

**J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

### Schöne, frische Eier,

sowie ausgezeichnete, süße Butter stets billigst zu beziehen.

**Fr. Heim,**

3156

Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a.

### I<sup>a</sup> holl. Maikäs

3335

empfehl

**J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

### Die Mineralwasseranstalt nach Dr. Struve

von **Kaiser & Elsenheimer,**

3 Marktplatz 3,

empfehl künstliche Mineralwasser in stets frischer Füllung. 3222

**Selters- und Sodawasser, täglich frische Füllung; saures Eisenwasser — natürliches Mineralwasser zum Kurzgebrauch empfiehlt**

1616

**Dr. Steinau, Oranienstraße 6.**

### Die Eishandlung von H. Wenz,

4 Spiegelgasse 4,

sieht nunmehr (bei dieser nun wohl beständig wärmeren Witterung) den Bestellungen auf Eis freundlichst entgegen und sind die täglich vorüberkommenden Wagenführer beauftragt, zur Bequemlichkeit des Publikums Aufträge rechtsgültig anzunehmen. Achtungsvollst H. Wenz. 2950

### Militär-Examina.

**Gründliche Vorbereitung f. d. Fähnrichs-, See-cadetten- und Einj.-Freiw.-Examen, sowie für Prima — auch für einzelne Wissenschaften. — Pension.**

17426 Wiesbaden, gr. Burgstr. 9. v. **Grabowski, Maj. z. D.**

**Böpfe, Locken** von ausgefallenen Haaren, sowie alle anderen Haararbeiten werden gut und billig angefertigt bei **Frau Schuchardt, Friseurin,** Karlstraße 5, Parterre rechts.

3344

Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher, transportabler **Herd** zu verkaufen Dogheimerstraße 11. 3283

Ein **Amboß** und ein **Blasbalg** zu verk. Näh. Exped. 3294

### Wir beabsichtigen unseren großen Concert-Flügel

(Steinway) zu verkaufen. Preis verhältnißmäßig sehr billig. Näheres durch Herrn Buchhändler Hensel.

### Verein der Künstler und Kunstfreunde.

51

### !Fast umsonst!

In Folge Liquidation der jüngst falliten großen **Britannia-Silber-Fabrik** werden folgende **38 Stück**, äußerst gediegene **Britannia-Silber-Gegenstände**, für **nur 12 Mark**, als kaum des vierten Theiles der Herstellungskosten, also **fast umsonst** abgegeben und zwar:

- 6 Stück vorzüglich gute **Tafelmesser**, Britannia-Silber-Heft und Silberstahlklingen,
- 6 " **Gabeln**, feinstes Britannia-Silber,
- 6 " **schwere Britannia-Silber-Speiselöffel**,
- 6 " **Britannia-Silber-Kaffee- oder Theelöffel** bester Qualität,
- 1 " **massiv Britannia-Silber-Oberschöpfer**,
- 1 " **schwerer Britannia-Silber-Suppenschöpfer**,
- 6 " **feine Britannia-Silber-Messerleger**,
- 6 " **Austria-Lassen**, fein eisilirt.

**38 Stück.** — Alle hier angeführten **38 Gegenstände** kosten **zusammen nur 12 Mark.** — Das **Britannia-Silber** ist das einzige Metall, welches ewig weiß bleibt und von dem echten Silber, selbst nach **20jährigem Gebrauch** nicht zu unterscheiden ist, wofür **garantirt** wird. — Adresse und Bestimmungsort: **General-Depot der Britannia-Silber-Fabriken, Wien, Stadt Elisabethstraße 6.**

Verandt prompt gegen Postvorschuß oder Selbsteinsendung. Verpackung gratis.

Boll und Postspesen sehr gering. (M.-No. 13900.) 14

### Depôt von Fabriken-Abfallholz

**F. Braidd, 42 Adelhaidstraße 42,**

liefert das **billigste Anzünd- und Brennholz**, 5 Säcke (1 Ctr. 50 Pfd.) **3 Mark** frei ins Haus. Bei größerer Abnahme entsprechend billiger. 17955

**Verschied. Gemüsepflanzen** zu haben Leberberg 10. 3320

## Verschönerungs-Verein.

Da einer großen Anzahl unserer verehrten Mitglieder die Vereins-Statuten wegen mangelnden Vorraths nicht behändigt werden konnten, so wurde, um ausgesprochenen Wünschen dieser wegen zu genügen, in der am 4. d. Mts. abgehaltenen Vorstandssitzung beschlossen, die fraglichen Statuten durch den Druck zu veröffentlichen, was in Nachstehendem hiermit geschieht.

Bei dieser Gelegenheit diene auch zur Nachricht, daß die Anmeldung neuer Mitglieder bei dem Schatzmeister des Vereins, Herrn **C. H. Wald**, in der Röderstraße 41 dahier, geschehen kann.

Wiesbaden, den 13. Juni 1879.

Für den Vorstand.

Der Schriftführer: **F. W. Kaesebler.**

## Statuten

des

### Verschönerungs-Vereins zu Wiesbaden,

revidirt und verändert durch Beschluß der General-Versammlung des Vereins vom 1. März 1876.

§. 1. Der Zweck des in 1842 gegründeten Vereins besteht im Allgemeinen darin, die Naturschönheiten der Umgebung der Cur- und Fremden-Stadt Wiesbaden in Wald und Flur planmäßig zu erschließen und zugänglicher zu machen, beziehungsweise den Genuß derselben durch Anlagen verschiedener Art zu ermöglichen und zu erhöhen. Zur Erreichung gedachten Zweckes richtet der Verschönerungs-Verein insbesondere seine Thätigkeit auf:

- die Anlage und Unterhaltung von Fuß-, Reit- und Fahrwegen, letztere speciell hergerichtet zu sogenannten Rundfahrten in den der Stadt nahe gelegenen Waldungen;
- die Erwerbung, Errichtung und Unterhaltung von Schutzhallen und sog. Aussichtsthürmen, sowie die Anschaffung der daselbst aufzustellenden Rundpanoramas und zur Fernsicht dienenden Einrichtungen;
- die Anlage und Unterhaltung von Ruheplätzen, Aufstellung von Tischen, Ruhebänken und Wegweisern mit Angabe der Entfernungen;
- die Bepflanzung kahler Plätze mit Schatten gebenden Bäumen und Gesträuchen, sowie die Anlage von Alleen an Wegen zur Herstellung schattiger Verbindungen zwischen Stadt und Wald;
- die Erwerbung und Leitung von Quellen zur Herrichtung laufender Brunnen an Ruheplätzen und anderen dazu geeigneten Stellen.

§. 2. Die Mittel zur Bestreitung der Ausgaben des Vereins werden durch freiwillige Beiträge aufgebracht.

§. 3. Durch Zahlung eines Minimalbeitrages von jährlich zwei Reichsmark erwirbt man die Rechte als Mitglied des Vereins. Größere freiwillige Beiträge werden stets mit Dank angenommen.

§. 4. Die Geschäfte des Vereins besorgt ein aus mindestens fünf und zwanzig Mitgliedern bestehender Vorstand.

§. 5. Die Vorstandsmitglieder werden in einer in der Regel gegen Ende des Kalenderjahres zu berufenden General-Versammlung (§. 8) auf die Dauer des kommenden Jahres gewählt. Bei der Wahl entscheidet Stimmenmehrheit und bei Stimmengleichheit das Loos.

§. 6. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte ein seine Beschlüsse ausführendes Bureau, bestehend aus einem Präsidenten, einem Stellvertreter desselben, einem Schriftführer, einem Schatzmeister und zwei Beisitzern. Die von den Beisitzern wahrzunehmenden Functionen bestimmt der Präsident, beziehungsweise dessen Stellvertreter und bestehen solche in der Regel in der Anordnung und Ueberwachung der zur Unterhaltung der An-

lagen und Einrichtungen des Vereins dienenden Arbeiten, sowie in der Ueberwachung der Aufbewahrung und Verwendung der Inventariats-Gegenstände. Auch bei der Wahl der Bureau-Mitglieder entscheidet Stimmenmehrheit und bei Stimmengleichheit das Loos.

§. 7. Der Vorstand, von dem Präsidenten oder dessen Stellvertreter berufen, tritt nach Bedürfnis zusammen. Zu einem gültigen Vorstandsbeschlusse ist die Anwesenheit von mindestens acht Mitgliedern erforderlich. In eilenden Fällen kann das Bureau auch ohne vorher erwirkten Vorstandsbeschlusse bis zum Betrage von dreißig Reichsmark Verwendungen aus der Vereinskasse verfügen.

§. 8. Alljährlich findet mindestens eine ordentliche General-Versammlung statt, und zwar in der Regel gegen den Schluß des Kalenderjahres, wozu der Vorstand in zu Wiesbaden erscheinenden öffentlichen Blättern unter Angabe der Tagesordnung einladet. Außerordentliche General-Versammlungen können auf Anregung des Bureaus oder auch auf Antrag von Vereinsmitgliedern, wenn derselbe von mindestens zehn Mitgliedern unterstützt und in einer beim Bureau einzureichenden Eingabe näher begründet wird, berufen werden. Jede vorschriftsmäßig berufene General-Versammlung ist beschlußfähig. In der ordentlichen General-Versammlung wird vom Vorstand über die Thätigkeit des Vereins im betreffenden Jahre Bericht erstattet und die Jahresrechnung über Einnahmen und Ausgaben des Vereins zum Zwecke der Entlastung des Rechners vorgelegt, auch die Wahl der Vorstandsmitglieder für das folgende Jahr und der Rechnungsprüfungs-Commission, letztere bestehend aus drei Vereinsmitgliedern, vorgenommen. Ergeben sich bei der Prüfung der Rechnung keinerlei Anstände von Erheblichkeit, so kann die Entlastung des Rechners auch in einer Vorstandssitzung beschlossen werden.

§. 9. Jedem Vereinsmitgliede steht das Recht zu, dem Vereinszwecke entsprechende Vorschläge zu machen und Anträge zu stellen. Dieselben können in einer Vorstandssitzung mündlich eingebracht oder auch beim Bureau schriftlich eingereicht werden.

§. 10. Gebäude und Grundstücke, welche der Verein erwirbt, gehen in das Eigenthum der Stadt Wiesbaden über. Der Vereinsvorstand hat indessen darauf zu achten, daß dem Verein während seines Bestehens die ausschließliche Verfügung über bergleichen Objecte, namentlich was deren Verwendung und etwaige Wiederveräußerung anlangt, vorbehalten bleibt. 156

## Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,  
Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und  
Kopshaare,

wollene Decken & Steppdecken

(Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.)

empfiehlt zu billigen festen Preisen

18425

**Gustav Schupp,**

Hoffmann's Privat-Hôtel, Lannusstraße 39.

## Englische Bart- und Kopshaar- Erzeugungstinctur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten Bart- und Kopshaarwuchs und verhindert das Ausfallen der Haare à Flasche 1 Mark nur bei **Moritz Mollier**, Langgasse 17. 123

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Mahagoni-Pianino im Preise von Mk. 300—350 gegen baar zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 3313

Koffer sind stets zu haben Metzgergasse 37.

1143

**A. F. Lammert, Sattler.**

## Immobilien, Capitalien etc.

### Willen

zum Verkauf, zum Vermieten  
übertragen. **C. H. Schmittus,**  
2845 **Herrngartenstraße 14.**

Das Haus **Adelheidstraße 33**, Sommerseite, mit Garten und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit im Ganzen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12546

Ein neues, rentables Haus in der **Adelheidstraße** zu verkaufen. Angenehme Bedingungen. Näh. Exped. 1837

Ein **zweistöckiges Wohnhaus** mit zweistöckigem Hinterbau und Garten, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, sofort billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16998

Das **Landhaus Frankfurterstraße 6** mit großem schattigen Garten zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder bei **Herrn Schmittus, Herrngartenstraße 14.** 333

Ein kl. **Landhaus**, zweist., 8 Räume, 4 Mansarden enth., 20 Min. v. Curbau gel., für 5000 Thlr. zu verk. N. Exp. 1627

### Willen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

**Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 417

Eine **Villa**, mit allem Comfort versehen, alle Zimmer Parquetböden, feinsten Tapeten, alle Fenster mit Spiegelglas, hochgelegenes Inventar in Pariser Möbel, prachtvollen eingelegten Sachen, kostbaren Uhren, Lustres, Vasen von Sevres, Tische mit Platten der schönsten Marmorarten u. u., in bestem Zustande, neu, wegen baldigstem Wegzug sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.** 3042

Ein größeres **Landhaus** mit schattigem Garten, in bester Lage, ist wegzugsalber zu mäßigem Preise zu verkaufen. Anfragen unter E. B. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1969

In **Mosbach**, dem Bahnhofs vis-à-vis, ist ein neues, massiv erbautes Haus von 6 Zimmern, 2 Küchen, 6 Mansarden, Keller, Waschküche u., mit reizender Aussicht, um den billigen Preis von 5000 Thlr. zu verkaufen. Näh. Exp. 3171

### Creuznach.

Eine **Villa** mit großem Garten ist für 16,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 2597

**Bauplätze** an der Kapellenstraße zu verkaufen. N. Exp. 2553

Ein großer **Garten** mit **Garten- und Wohnhaus**, sowie kleiner Stallung in der Nähe Wiesbadens zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4

**70,000 Mark** auf erste Hypothek und **30,000 Mark** auf gute Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exped. 3192

**6000 Mark** sind gegen erste Hypothek auf Ländereien auszuleihen. Franco-Offerten unter A. 130 befördert die Expedition dieses Blattes. 3332

**6-7000 Thlr.** werden auf gute Hypothek alsbald gesucht. Adressen unter S. F. 24 in der Exped. d. Bl. erbeten. 2071

Eine **junge Dame** sucht plötzlich eingetretener Verhältnisse halber ein Darlehen von **2-300 Mk.** auf ein Jahr. Offerten sub S. O. 712 besorgt die Expedition d. Bl. 3157

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Walramstraße 33**, Vorderh., 3 St. h. rechts. 3361

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Friedrichstraße 8** im Seitenbau. 3316

## Geehrte Herrschaften

erhalten stets bestens empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen durch das Placirungs-Bureau von **Wm. Schüssler, kleine Schwalbacherstraße 4.** 2560

Eine j. **Engländerin** sucht Stelle als Erzieherin bei jüngeren Kindern oder als Gesellschafterin. Näheres zu erfragen in der "Villa Schöned", Idsteinerweg. 3276

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle. Näheres bei **Frau Döcker, Schwalbacherstraße 45**, 1 Stiege hoch. 3321

Eine **gut empfohlene Haushälterin**, welche acht Jahre bei einer Herrschaft conditionirte, sucht Stelle; dieselbe reflectirt jedoch nur auf Jahresstelle. Offerten unter M. W. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1284

Ein **Junge vom Lande**, 15 Jahre alt, sucht Stelle als Hausbursche oder Auslaufer. Näh. Expedition. 3363

### Personen, die gesucht werden:

Eine **perfecte Köchin** oder **Koch** wird zur Anshilfe auf einige Wochen in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 3350

Ein **starkes, williges Mädchen**, welches alle Hausarbeiten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht **Langgasse 53**, 2 Treppen hoch. 3195

Ein **Mädchen** gesucht **Kirchgasse 12.** 3216

Ein **Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht **Blumenstraße 5.** 3306

Gesucht zu einem Kinde von 3 Jahren ein feineres **Mädchen**, gewandt im Bügeln und Nähen. Näh. Exped. 3348

Ein **reines Mädchen** wird an den **Herb** in ein Hotel gesucht. Näheres Expedition. 3352

## Lehrling gesucht.

**Brenner & Blum, Conditorei,**

**Schützenhofstraße 1.** 3053

Ein **Lapezire-Gehülfe** gesucht von **Fritz Steinmeyer.** 3285

Ein **Pferdeknecht** mit guten Zeugnissen wird auf "Hof **Geisberg**" gesucht. 3297

Ein **starker Junge** gesucht **Rheinstraße 7.** 3302

Ein **anständiger Junge** mit guten Schulkenntnissen kann als Lehrling eintreten. **Gustav Warnecke,**

**Optikus und Mechanikus.** 18357

Einen **Lehrjungen** sucht

**E. Roth, Steinhauer, Rheinstraße 45.** 3030

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gefuche:

Gesucht für 1. October oder früher eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör, einerlei ob in einer oder zwei Etagen. Offerten nebst Preisangabe unter F. M. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3279

**Zum 15. Juli** wird von einer **einzelnen Dame (Wittwe)** eine **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe des **Theaters, Wilhelmstraße, Tannusstraße**, auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3255

### Angebote:

**Adelheidstraße 9**, 5th., ein möbl. Zimmer zu verm. 193  
**Adlerstraße 50** ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei **Hrn. Schäfer.** 1366

**Abolphsallee 10** ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näheres Eingang der **Herrngartenstraße 17**, Parterre. 2346

Dogheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmern möblirt zu vermieten. 2166

Dogheimerstraße 28 ist eine Wohnung im freistehenden Hinterhaus mit 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 3134

Elisabethenstraße 11 sind möblirte Wohnungen aufogleich zu vermieten. 1711

Emserstraße 24b (Neubau) sind 2 herrschaftliche Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör; im „alten Hause“ eine Parterre-Wohnung von 2 und eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern ic. per 1. Juli c. zu verm. 3270

Geisbergstraße 18 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer mit od. ohne Cabinet zu vermieten. Näh. 1 St. h. 3343

Heleneustraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

Hirschgraben 5 bei Fischer ein möbl. Zimmer z. v. 2934

Obere Kapellenstraße 41 ist eine Wohnung mit Balkon und Zubehör (mittlerer Größe) auf 1. October zu vermieten. — Gesunde Lage. — Schöne Aussicht. 3343

Karlstraße 3, 2 St. h., sind 2 eventuell auch 3 freundliche Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2527

Morixstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2747

Morixstraße 15 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. das. 3345

Oranienstraße 19, 5th., 1 St., ein möbl. Zimmer zu v. 3103

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 338

Schwalbacherstraße 35 ein möbl. Zimmer zu verm. 1882

Al. Schwalbacherstraße 1a ein möbl. Zimmer zu verm. 338

Al. Schwalbacherstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 426

Sonnenbergerstraße 3 eine größere möblirte Wohnung, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 2727

### Sonnenbergerstrasse

ist die möblirte Villa No. 11, ganz in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

### Sonnenbergerstraße 17,

neben dem Curhause gelegen (obere Villa), ist die herrschaftlich möblirte Bel-Etage mit Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2799

Wilhelmshöhe 1, n. d. Leberberg, ist die möblirte Bel-Etage mit Küche od. Pension vom 20. Juni an, sowie zwei möblirte Hochparterre-Zimmer sofort zu verm. 3015

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblirte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 427

1-2 schön möblirte Zimmer, nahe dem Curgarten, sind billig abzugeben. Näh. Exped. 3197

Eine Bel-Etage von 7 Zim., 4 Mansarden, Küche und Zubehör, zusammen oder in zwei Logis per 1. October zu verm. Näh. Exped. 3314

Lustort an der Bergstraße schöne Zimmer billig zu vermieten; Mitbenutzung eines großen Gartens. Näheres Kapellenstraße 3. 2937

Zu vermieten möblirte Bel-Etage mit Küche im Landhaus Mainzstraße 3. 1152

Eine elegante Hochparterre-Wohnung ist möblirt oder unmöblirt mit allem Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten Emserstraße 1b. 2686

Ein schöner Laden mit Comptoir in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 18489

Laden, ein geräumiger, zu vermieten. Näheres im Badhaus zum „Eölnischen Hof“. 3186

Pferdestall u. Remise zu vm. N. Kochbrunnenplatz 3. 13178

Friedrichstraße 9 ist ein Theil einer Scheuer zu verm. 3351

Ein anständiger, junger Mann kann billig Kost und Logis erhalten Kirchgasse 20, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 2565

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 1900

Ein reinf. Arbeiter erh. bill. gut. Logis Ellenbogeng. 15, 2 St. 3072

Zwei reinliche Arbeiter finden Schlafstelle. Näheres Schwalbacherstraße 35, Parterre. 2049

Ein anst. Näh- od. Bügelmädchen findet Schlafstelle. N. E. 3167

### Wiesbaden.

1852

## Privat-Hotel „Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark. Herrschaftl. Wohnungen mit inger. Küche, Stallung, Garten ic. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

18. Juni

Geboren: Am 9. Juni, dem Dienstmann Christian Döhr e. T., N. Dandine. — Am 10. Juni, dem Tagelöhner Wilhelm Schneider e. S., N. Theodor Carl August. — Am 10. Juni, dem Bahnarzt Paul de Dantu e. T., N. Anna Marie Catharine. — Am 10. Juni, dem Spezereihändler David Ackermann e. S., N. Carl. — Am 11. Juni, dem Güterbodenarbeiter Conrad Schön e. S.

Gestorben: Am 12. Juni, der veru. Tagelöhner Jacob Lehr, alt 72 J. 6 M. 6 T. — Am 12. Juni, Charlotte, geb. Feidert, Wittve des Hutnachers Anton Denz, alt 83 J. 1 M. 9 T. — Am 12. Juni, Dandine, T. des Dienstmanns Christian Döhr, alt 4 T. — Am 12. Juni, Philippine Wilhelmine, T. des Weichenstellers Wilhelm Stort, alt 5 M. 12 T. — Am 12. Juni, Auguste, mehlich, alt 7 T. — Am 12. Juni, Carl Peter, S. des Wirths Nicolaus Gutermuth, alt 4 J. 2 M. 4 T. — Am 13. Juni, die unberehel. Franziska Gindra von Rüdesheim, alt 24 J. 8 M. 17 T. — Am 13. Juni, Marie, geb. Bauer, Wittve des Schreiners Heinrich Stritter, alt 63 J. 5 M. 19 T. **Socialistisches Standesamt.**

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. Juni 1879.)

Adler: Glascard, Hr. Kfm., Chemnitz. Mettenleiter, Hr. Kfm., Frankfurt. Paas, Fr., Köln. Stelzmann, Fr., Köln. Aragon, Fr., Köln. Kühne, Hr. Assessor Dr., Kassel. van Heese, Hr. Ingen. m. Fam. u. Bed., Mülhausen. Mökel, Hr. Kfm. m. Tochter, Mannheim. Müller, Hr. Kfm., Nürnberg. Diemer, Hr. Kfm., Frankfurt. Hölm, Hr. Pastor m. Fr., Aggerschau. Lindenber, Hr. Fabrikbes. m. Tochter, Remscheid. Maseberg, 2 Hrn. Kfte., Düsseldorf. Lobbenberg, Hr. Kfm., Köln. — Bären: Hondrichs, Fr., Solingen. Pfeiffer, Fr., Solingen. Rodenberg, Hr. Rent., Essen. — Schwarzer Hock: Born, Hr., Barmen. Harnisch, Hr., Deidesheim. Burghardt, Hr., Deidesheim. v. Hardenberg, Hr. Frhr. Offizier, Coblenz. Krämer, Hr., Hersbruck. — Zwei Bücke: Janger, Fr., Leipzig. Witzleben, Fr., Leipzig. v. Brunnenmayer, Hr. Major, Augsburg. Gebhard, Hr., Eschwege. Koch, Fr., Darmstadt. — Goldener Brunnen: Frank, Hr. Kfm., Brandenburg. — Eölnischer Hof: Geck, Hr. Pfarrer, Warstein. — Hotel Dahlheim: Krug, Hr. Kfm. m. Sohn, Brasilien. — Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle: Leopoldi, Hr., Grabow. Koch, 2 Hrn. Gutsbes., Stockheim. — Engel: Daniels, Hr. Kfm., Paderborn. Fischer, Hr. Kfm., Paderborn. Wiesdorf, Hr. Landwirth, Oberrabenstein. Zacharias, Hr. Hofstallmeister, Dresden. Suthem, Hr. Kfm., Essen. Zichner, Fr. Medicinalrath, Gotha. Wechmar, Fr., Gotha. — Englischer Hof: Voit, Hr. General m. Bed., Moskau. Heinemann, Hr. Stud., Dresden. — Einhorn: Berg, Hr. Kfm., Ulm. Bodenstein, Hr. Kfm., Iserlohn. Stautz, Hr. Kfm., Dauborn-Eufingen. Wagner, Hr. Gutsbes., Dauborn-Eufingen. Wilhelmy, Hr. Kfm., Heidelberg. Sachs, Hr. Kfm., Frankfurt. — Eisenbahn-Hotel: Fabritius, Hr. Kfm., Frankfurt. Looner, Hr. Kfm., Heidelberg. Briegleb, Fr., Gotha. — Europäischer Hof: Farthöfer, Fr. m. Tochter, Berlin. Osterieth, Fr., Frankfurt. Goll, Hr., Frankfurt. Libau, Fr., Berlin. — Grüner Wald: Sanner, Hr. Kfm., Düsseldorf. Fichtmann, Hr. Kfm., Berlin. Geerling, Hr. Kfm., Neuwied. — Goldene Krone: Hauselt, Hr. Rent. m. Fr., Nürnberg. — Vier Jahreszeiten: Finot, Hr., Brüssel. Valentin, Hr., Brüssel. Hesse, Fr. m. 2 Töchtern, Weener. Merzmann, Hr. Dr. m. Fr., Mannheim. Lange, 2 Fr., Neumühlen. — Nassauer Hof: Schneemann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Hannover. Molenaar, Hr. Kfm.,

Berlin. Schulze-Boosen, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Berlin. — **Villa Nassau:** Borski, Hr. m. Fr. u. Bed., Amsterdam. Visser van Hazerswoude, Hr. m. Fr. u. Bed., Amsterdam. — **Hotel du Nord:** Hall, Hr., Hull. Joster, Hr., Hull. Snow, Hr., Hull. Neyt, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel. — **Alter Nonnenhof:** Henn, Hr. Kfm. m. Fr., Köln. Rohwaldt, Hr., Strassburg. Koch, Hr. Kfm., Asenheim. Dallmeyer, Hr. Kfm., Paris. — **Pariser Hof:** Louis, Hr. Baumeister m. Fr., Bingen. — **Rhein-Hotel:** Muzerie, Hr., Haag. Clemens, Hr. m. Fr., Ems. Hagemann, Fr., Berlin. Fitzroi, Hr. m. Fr., England. Magloff, Fr., England. Zerletus, Hr., Gotha. Goodmann, Hr., Brooklin. van der Horst, Hr. m. Fam., Amsterdam. Korthals, Hr. m. Fr., Amsterdam. Williamson, Hr. m. Fr., Yorkshire. Körner, Hr. Kfm. m. Fam., Chemnitz. Bartholomä, Hr. m. Fr., Chicago. Magnet, Hr. Baron, Brachstadt. Burtorf, Hr., Halle. Collovey, Hr. m. Fr., England. Unterswiel, Hr. m. Fam., England. Benjamin, Hr., München. v. Voonmow, Hr., Haag. — **Rose:** Craveni, Fr. m. Fam. u. Bed., England. Moore, Hr., Irland. Tottrell, Hr., Irland. Marschall, Hr. m. Fr., England. Buffum, Hr. m. Fr., Amerika. Bartlett, Hr. m. Fr., England. — **Weisses Ross:** Herrfurth, Hr., Alzei. Poppele, Fr., Frankfurt. — **Weisser Schwan:** Brandau, Hr. Oberinspector m. Fr., Kassel. Pauly, Fr., Kiel. Keppler, Hr. Kfm., Heidelberg. — **Sonnenberg:** Faud, Hr. Rent., Odernheim. Lauber, Hr., Hillesheim. Mund, Hr., Düsseldorf. Mund, Fr., Düsseldorf. Schmidt, Fr., Lehrerin, Russland. — **Hotel Spehner:** v. Oestzen, Hr. Hauptmann, Hamburg. — **Spiegel:** Watzendin, Hr., Voehl. Wertz, Hr., Frankfurt. Salm, Hr., Höchst. Wrede, Hr., Kassel. Pawelzig, Hr. m. Fr., Königsberg. — **Taurus-Hotel:** Münster, Hr. m. Fr., Waldhül. Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Köln. Seeger, Hr. Consul m. Fr., Leipzig. — **Hotel Victoria:** Mammen, Hr. Kfm., Plauen. Cave, Hr., London. Cave, 2 Fr., London. Brown, Hr., London. Löwenstam, Hr. Rent. m. Fr., Amsterdam. — **Hotel Vogel:** v. Holleufer, Hr. Referendar, Naumburg. Haus, Hr. Kfm. m. Fam., Essen. Hauck, Hr. m. Fr., Vilseck. — **Hotel Weiss:** Wanser, Hr. Kfm., Frankfurt. Born, Hr. Kfm. m. Sohn, Hachenburg.

#### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 13. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vinten).	334.71	334.88	335.35	334.98
Thermometer (Reaumur).	10.0	16.4	10.2	12.20
Dunstspannung (Bar. Lin.).	4.47	3.86	4.00	4.11
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	94.3	48.8	83.0	75.36
Windrichtung u. Windstärke	stille.	S.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. heiter.	heiter.	böfl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 13. Juni 1879.

#### Geld-Course.

Holl. 10fl.-Stücke — Rm. — Pf.	Amsterdam 170.5 B.
Dukaten . . . 9 . . . 54—59 "	London 20.460—55—60 b.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 19—23 "	Paris 81.10 B. 80.95 G.
Sovereigns . . . 20 . . . 35—40 "	Wien 175.5 B. 174.65 G.
Imperiales . . . 16 . . . 75 b. "	Frankfurter Bank-Disconto 3.
Dollars in Gold 4 . . . 19—22 "	Reichsbank-Disconto 3.

#### Frauenliebe.

Skizzenblatt von Florian Greif.

(Schluß.)

Der berühmte Hippel hat einmal das Verhältnis von Mann und Weib in der Ehe so ausgedrückt: „Wenn den Männern die Herrschaft im Hause zusteht, so kommt der Frau die Regierung zu; ist der Ehemann Präsident von der Hausjustiz, so ist sie Polizeipräsident. Die Befehle aber, nach denen erkannt wird, heißen das Hausrecht“ . . .

Und wie kommen wir auf dieses delicate Thema? Wir haben da ein Werkchen durchblättert, das soeben im Buchhandel erschienen ist und den Titel führt: „Das Buch der Ehe“ (Bern, Huberger's Verlag). Darin finden sich Aussprüche berühmter Männer und Frauen aller Zeiten, erprobte Grundwahrheiten und praktische Rathschläge über das Wesen der Ehe und ihre Wechselbeziehungen, so zwar, daß das Ganze als ein geistiger Führer bei dem wichtigen Schritt in's eheliche Leben gelten und als literarische Hochzeitsgabe benutzt werden kann. Das Büchlein führt das beherzigenswerthe Motto von Leopold Schefer:

„Ein wahrer Spruch ist mehr als Golbes werth,  
Denn von der Weisheit hängt das Leben ab,  
Und eine Wahrheit früh gekannt zu haben,  
Gib' manch' Verlor'ner gern sein Blut darum,  
Der jetzt, wie Irthum ihn behörte, büßt —“

Für die Ewigkeit sei die wahre Ehe geschlossen, sagten wir oben, und über Tod und Grab hinaus währe die ächte Liebe. Das mag leicht wie hohle Phrasen klingen; allein die Geschichte bewahrt uns der thatsächlichen Belege dafür genug, und wer Augen hat, zu sehen, kann deren noch täglich beobachten, trotz des nüchternen Geschäftstones, von dem heutzutage Alles angefacht scheint. Ein paar drastische Beispiele historischer Art mögen zur Illustration unserer Behauptungen hier Platz finden.

Es war in den berüchtigten Septembertagen, in denen so viele Schuldige und Unschuldige miteinander vor das Tribunal der Schreckensherrschaft in Paris geschleppt wurden. Auch der Herzog von Mouchy besand sich unter diesen Opfern, er ward verhaftet und nach dem Palais Luxemburg transportirt — ihm zur Seite die Gattin, die sich unter keinen Umständen von ihm trennen mochte. Man bedeutete ihr, sich zu entfernen, umsonst; man wies sie darauf hin, daß ihr Name in dem Verhaftsbefehl nicht enthalten sei, umsonst! „Da mein Mann verhaftet ist, bin ich es auch,“ sagte sie und blieb. Mit derselben Motivirung begründete sie ihre Forderung, das Schicksal ihres Gatten vor dem Revolutionstribunal zu theilen. Der Herzog wurde zum Tode verurtheilt und die Frau stieg mit ihm in den Karren, der ihn zum Richtplatz bringen sollte. Der Henker, obgleich durch sein trauriges Handwerk längst aller Gefühle bar, sträubte sich dennoch, ihrem Verlangen zu willfahren und ihr das Haupt abzuschlagen. „Sie sind nicht verurtheilt!“ meinte der Mann der Guillotine. — „Gleichviel,“ entgegnete die Herzogin, „mein Mann ist verurtheilt, folglich ich auch.“ Das schien der Henker zu begreifen, und nach einigem Zögern erfüllte er ihren Wunsch. Er vereinigte dadurch im Tode zwei Herzen, die wohl sagen konnten, ein unzertrennliches Ganze gebildet zu haben.

Ebenso gehört das Bild der Agnes Bernauer in diese Ehrengallerie, jener unglücklichen Baderstochter, die wegen ihrer blendenden Schönheit im Volksmunde der „Engel von Augsburg“ hieß. Bekanntlich ward ihre Schönheit die Ursache des schrecklichen Unglücks, das ihrem jungen Leben ein Ende machte. Herzog Albrecht von Bayern sah sie, verliebte sich in sie und ließ sich heimlich mit ihr trauen. Obwohl Letzteres nicht historisch bis jetzt bewiesen werden konnte, so ist es doch anzunehmen, und selbst wenn die kirchliche Einsegnung ihrem Bunde mit dem Herzoge gefehlt hätte, ihre treue Liebe, die auch der stärksten Prüfung Trost bot, war das ächte Kind des Himmels und verdient, allen Frauen als Muster vorgehalten zu werden. In Abwesenheit ihres Gatten wurde Agnes bekanntlich auf Betrieb des Herzogs Ernst, der den Sohn mit einer braunschweigischen Prinzessin vermählt zu sehen wünschte, gewaltsam aus ihrem Schlosse zu Straubing geführt, der Zauberei angeklagt und am 12. October 1435, nachdem ihre Hände und Füße gebunden worden, von der Donaubrücke in den Strom gestürzt und ertränkt. Diesem scheußlichen Tode hätte aber die Unglückliche entgehen können, wenn sie öffentlich sich von ihrem Gatten losgesagt hätte. Vor dem Henker noch, der sie in die Tiefe hinabstoßen sollte, wurde sie aufgefordert, dies zu thun; allein sie war entschlossen, eher zu sterben, als den Mann ihrer Liebe zu verrathen. Welch' ein schreckliches Blutvergießen der Gemahl später zur Rache für diese Gräueltat anstiftete und wie er noch 10 Jahre nachher, als er bereits mit einer Anderen vermählt war, die Gebeine der wackeren „ehrfamen“ Frau ausgraben und in einer eigens dazu erbauten Capelle beisetzen ließ, das mögen die Leser, die sich für die Geschichte der Agnes Bernauer interessieren, anderweit nachlesen.

Ein wackeres Weib, werth, als leuchtendes Muster aufgestellt zu werden, war auch Elisabeth von der Palz, die zweite Gemahlin des unglücklichen Herzogs Johann Friedrich des Mittleren, dessen harte Gefangenschaft zu Wiener Neustadt sie vom Jahre 1572 bis an ihr 1594 erfolgtes Ende theilte.

Wir wollen zum Schlusse unserer Skizze nur noch eines Falles treuer Frauenliebe erwähnen, der zwar nicht im Tode selbst gipfelt, indeß nichts destoweniger als leuchtendes Exempel für den Heroismus eines weiblichen Herzens aufgestellt zu werden verdient. Es ist Vertrud von der Wart, die wir hier im Sinne haben. Ihr Gemahl, der zu den Mithuldigen an der Ermordung des Kaisers Albrecht gehören sollte († 1308) wurde zu der schrecklichsten aller Strafen, zum Tode durch's Rad, verurtheilt. Allein überzeugt von der Unschuld ihres Gemahls, wich die standhafte Frau bis zum letzten Augenblicke nicht von seiner Seite, wachte zwei Tage und zwei Nächte unangeseht bei ihm, trotzte dem Zorn der Kaiserin, wie den Uebeln des Betters und dachte an nichts weiter, als an Mittel, dem geliebten Manne die Qualen des Todes zu erleichtern. Was sie selbst dabei gelitten, das sprach sie später in einem Briefe aus, der noch heute vorhanden ist und als ein rührendes Document für das edle Gemüth einer Frau der Nachwelt verbleiben wird.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir von jetzt an eine große Parthie

## Herrn-, Damen- und Kinderhüte

unter dem Fabrikpreise.

Strohüte zum Waschen, Färben und Jaconniren werden fortwährend angenommen und binnen drei Tagen zurückgeliefert in der

3182

Strohhüt-Fabrik von **Petitjean frères, 39 Langgasse 39.**

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe ich meine noch auf Lager habenden

## Sommer-Buckskins

zu und unter Einkaufspreisen.

8068

**Hermann Hertz, Metzgergasse 1.**

Zu besonders billigen Preisen empfehle nur ächte, gute Qualitäten schwarzer Cachemires, schwarzer Mozambiques und Lustres, sowie sonstige Kleiderstoffe.

1634

**Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.**

## Das Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen

von **Louis Zintgraff, vormals Fr. Knauer,**

**9 Neugasse 9,**

empfehlen in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen:

- |                                 |                          |                               |
|---------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| <b>Fliegenschranke,</b>         | <b>Giesskannen,</b>      | <b>Rechaud,</b>               |
| <b>Speiseglocken,</b>           | <b>Blumengiesskannen</b> | <b>Britannia-Café- und</b>    |
| <b>Einmachgläser</b>            | <b>und Spritzen.</b>     | <b>Thee-Servicen,</b>         |
| <b>und</b>                      |                          | <b>Obstpressen,</b>           |
| <b>Büchsen</b>                  |                          | <b>Garten-Leuchter,</b>       |
| <b>mit</b>                      |                          | <b>Hand-Rasen-Mäh-</b>        |
| <b>hermetischem Verschluss,</b> |                          | <b>maschinen,</b>             |
| <b>Wiener Cafemaschinen</b>     |                          | <b>Petroleum-Kochherde</b>    |
| <b>neuester Construction</b>    |                          | <b>neuester Construction,</b> |
| <b>und</b>                      |                          | <b>dunstfrei, sparsam und</b> |
| <b>Cafemaschinen</b>            |                          | <b>gefährlos.</b>             |
| <b>mit Porzellan-Kannen.</b>    |                          |                               |



2858

Zur leichten und gefahrlosen Entfernung von

### Hühneraugen, Ballen etc.

empfehlen sich **Th. Kirchner, Launusstraße 45, 1 Treppe rechts.** Sprechstunde von 8-10 Uhr. 3248

Meine Wohnung befindet sich nach wie vor Saalgasse 2.  
**Fran Reich, Hebamme.**

3240

Ein gut conservirter Erard'scher Concert-Flügel zu mäßigem Preise zu verkaufen Helenenstraße 16, 1. Et. 2702

### Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden von 8-12 und von 2-6 Uhr. 1701

**O. Nicolai, Langgasse 38, I. Etage.**

### Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung kranker Zähne, Plombiren etc. **H. Krane.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt Kranzplatz 1, 1. Etage, neben der Limbarth'schen Buchhandlung. 16678

## Nordseebad Norderney.

### Bremer Logirhäuser.

Das Etablissement, welches auch für die kommende Saison in gewohnter solider Weise zur Aufnahme von Badegästen, sowohl einzelner Personen als ganzer Familien, fertig gestellt ist, wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht.

Die Administration ist dem Unterzeichneten übertragen, welcher gern bereit ist, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Norderney, den 24. April 1879.

374

**W. Rettig, Administrator.**

## G. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1, 1/2 und 1/4 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Wegandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Diebrich; **J. Scherer** in Oestrich; **G. K. Altenkirch** in Lorch. 126

## Stärke-Glanz in Tafeln,

anerkannt vorzüglicher Zusatz zur Stärke, macht die Wäsche nicht nur spiegelglänzend, sondern sogar blendend weiß.

Recht Gebrauchsanweisung versenden das Kilo 3 Mk. 20 Pf.

**C. A. Böhm & Sohn,**  
Schmiedeberg i. Schl.

Wiederverkäufern Rabatt. 18

## Steingut-Röhren,

Ramin- und Drainageröhren, Anie, für Geruchabschlüsse passend, feuerfeste Steine, sowie gelöschter Kalk eimerweise zu haben bei

3212

**F. Mollath, Schulberg 2.**

**Zöpfe** von ausgefallenen Haaren werden angef. à Stück 80 Pf., Uhrketten, Ringe, Bouquets, sowie alle Haararbeiten billig. **F. Gosenheimer, geb. Hochkopf, Michelsberg 3.** 2563

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 188



## Sargmagazin

Zahnstraße 3.

Alle Arten

in 2708

Holz und Metall.

**C. Birnbaum.**

## Rosen- und Baumspfähle, Dach- und Spalierlatten

empfehlen in großer Auswahl billigt

17120

**G. C. Herrmann, Dogheimerstraße 21.**

## Rosen- und Baumspfähle,

div. Größen, billigt bei **W. Gail, Dogheimerstraße.** 16947

## Zur Notiz.

Um mein **Möbellager** gänzlich zu räumen, verkaufe von jetzt ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Eine rothe Plüschgarnitur, bestehend in 2 großen und 4 kleinen Sesseln und ein Sopha (Pompadour), eine Plüschgarnitur in braun, eine ditto in grün, eine grüne Damastgarnitur, eine braune Ripsgarnitur, ein Spiegelschrank, Kleiderschränke, Bücherschränke, ein Büffet mit Marmorplatte, ovale Tische, Secretäre, Schreibkommoden, Schreibtische, Kommoden, Conjolschränken, vollständige Betten, alle Sorten Stühle, Spiegel, verschiedene Kanapés, Verticow, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschränke, Comptoirstühle, nußbaumene Trumeau, Oberbetten und Kissen, Koffhaar- und Seegrasmaträzen, neue und gebrauchte Gegenstände u. c. 482

**Ferd. Müller,**

33 Schwalbacherstr.

Schwalbacherstr. 33.

## Bekanntmachung.

Ich bringe mein reich assortirtes **Möbel-, Betten- und Spiegellager** in empfehlende Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen an Holz- und Polstermöbel stets angenommen und zu enorm billigen Preisen ausgeführt.

459

**H. Martini, Nerostraße 11.**

## Echter Bernstein-Glanz-Lack mit Farbe

für Bodenanstrich  
aus der chemischen Fabrik  
von

**Gustav Wolff,**

Frankfurt a. M.,  
Fabrik Mainkur.



gesetzlich deponirt.



gesetzlich deponirt.

Dieser rasch trocknende, vorzüglich bewährte **Fußbodenlack** übertrifft jedes andere zum Fußbodenanstrich angebotene Fabrikat an **Glanz, Härte und Dauerhaftigkeit**, liefert den gleichmäßigsten und elegantesten Anstrich. In verschiedenen Farben vorrätig bei den Herren: **Gottfried Glaser, Wehnergasse 5, und A. Cratz, Langgasse 29.** 1400

Auf die Schutzmarke wird zu achten gebeten.

## Delfarben und Fußbodenlack

in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.** 2857

## Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

12346

**Pfand-Leih-Anstalt Schulgasse 9, Parterre,** leiht Geld in jeder Betragshöhe auf Werthsachen; auf Wunsch werden die Sachen geholt. Strengste Discretion. **Kr. Francke.**

## Zu verkaufen

eine große Parthie gebrauchter, hölzerner **Gartenmöbel.** Näheres im Saalbau Nerothal. 2798

**Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5.** 1893

Fabrik-Niederlage und Specialität  
französischer

**Glacé-Handschuhe**

zu Fabrikpreisen.

1 Spiegelgasse 1, Schhaus der Webergasse.

Wir offeriren einen guten, französischen Tages-Handschuh, 2-knöpfig, zu Mt. 1.50 in allen Farben und Nuancen, denselben in I. Qualität Mt. 2.— und garantiren für deren Güte, Solidität und gutes Façon. Alle Sorten dänische, Sommer-, Waschleder- und Herren-Handschuhe sind reichlichst assortirt. 151

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
tagirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche u.

165

**Eis,**

aus Wasser der städtischen Wasser-  
leitung hergestellt, desshalb rein  
und kristallhell!

empfiehlt in jedem Quantum  
in und ausser Abonnement

die

Eis- & Mineralwasser-Fabrik  
**Lismann Straus & Söhne**

24 Emserstrasse 24.

**Selters- & Soda-  
Wasser,**

3903

mit Eiskühlung abgefüllt und dess-  
halb besonders erfrischend.

Bestellungen und Abonnements-Anmeldungen können direct in der Fabrik, Emserstrasse 24, oder bei Benedict Straus, Webergasse 21, sowie bei unseren Eiswagen-Führern aufgegeben werden.

**Die Dampf-Brennholzspalterei & Brennholz-Handlung von W. Gail,**

Dohheimerstraße 29a,

empfiehlt zu nachstehenden ermäßigten Preisen:

Zum Heizen: Buchenholz I. Qualität.												Zum Anzünden: Kiefernholz.			
Quantum.	Nicht geschn. u. gespalten.		2 Schnitt		3 Schnitt		4 Schnitt		5 Schnitt		6 Schnitt		Quantum.	Grob od. fein gesp.	
	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.		Mt.	Pf.
1 Raummeter . . .	11	—	12	—	12	50	13	—	13	50	14	—	1 Raummeter . . . . .	11	50
1/2 Raummeter . . .	5	50	6	—	6	25	6	50	6	75	7	—	1/2 Raummeter = 10 Säcke	6	—
6 Säcke . . . . .	—	—	4	80	5	10	5	40	5	70	6	—	8 Säcke . . . . .	5	—
4 Säcke . . . . .	—	—	3	20	3	40	3	60	3	80	4	—	6 Säcke . . . . .	3	75
													4 Säcke . . . . .	2	50

NB. Aufträge nimmt auch Herr Kaufmann J. Gottschalk, Goldgasse 2, entgegen.

12146

**Amerikanische Ginnmachgläser**

mit bestem Schraubenverschluß sind zu den billigsten Preisen  
in allen Größen vorrätzig bei

Hoflieferant A. Willms, Marktstraße 9.

Ankauf getragener Herrn- und Damenkleider  
zu den höchsten Preisen bei

D. Levitta, Goldgasse 15,

**Säckel-Schneidmaschinen**

zu 40 Mark liefert unter Garantie franko jeder Bahnstation  
August Metzger, Maschinen-Fabrik, Homburg v. d. S.

Agenten erwünscht. 1033

Alle Arten Gemüsepflanzen, sowie gute Gurken-  
pflanzen zum Aussetzen billigst zu haben bei Heck im  
Kerenthal, Kriegerdenkmal. 2966

Neugasse No. 11, **Peter Alzen,** Neugasse No. 11,

en gros, **Specialität** en détail,

**Papier & Comptoir-Utensilien,**

empfiehlt sein grosses Lager in

**Post-, Schreib-, Seiden- & Pack-Papieren,**

**Brief- & Acten-Couverts**

in Post-, Glacé-, Schreib-, Hanfpapier und Leinen,

**Schreib-, Copir- & farbige Tinten**

vorzüglicher Qualität,

**Pack- und Brief-Siegellack,**

**Copirpressen in Guss- & Schmiedeeisen.**

Copirbücher, Bibliophantes und Einlagen,

**Geschäftsbücher,**

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Musterbeutel, Musterklammern, Waaren-Etiquetten.

**Grosses Assortiment** in Stahlfedern, Federhaltern, Blei- und Copirstiften, Comptoirhaken, Patentlöschern, Löschpapier und Carton, Briefwaagen, Briefbeschwerern, Gummi, Pencils, Radirmesser, Schreibunterlagen, in Naturleder, Schreibmappen, Schreibzeugen und Tintenfassern.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in **Monogrammpapieren** à 25 Bogen und 25 Couverts mit zwei verschlungenen Buchstaben, feinsten Papier-Qualität und eleganter Verpackung à Mk. 1. 35.

Preis-Courante stehen zu Diensten. 15471

## Tapeten & Decorationen

en gros „Specialität“ en détail  
empfiehlt in den neuesten und geschmackvollsten Mustern und stets reichster Auswahl zu sehr soliden Preisen

**Rudolph Haase,**

Magazin & Comptoir

**23 Tannusstrasse 23.**

**P. S.** Für den südlichen Stadttheil halte im Comptoir der Herren **Adrian, Bahnhofstrasse,** eine **complete Mustercollection** zur gef. Ansicht, resp. Abholung bereit. 3070

## Für Damen!

Ich beabsichtige, einen **Cursum im Maafnehmen, Zuschneiden und Anfertigen** von Damengarderobe zu arrangiren, wo wöchentlich zweimal 2 Stunden Unterricht gegeben werden, zum Preise von 5 Mark per Monat. Der Unterricht wird nach der Methode der Frau Schneider aus Gießen erteilt und für richtiges Lernen garantirt. Wenn mehrere Damen zusammen sind, auch bei den Damen im Hause.  
14377 Frauendant **Meyer Wwe.,** Schillerplatz 2a.

## Metall- & Glasbuchstaben

von 2—16 Zoll für Firmenschilder, bei Ausstellungen, schöner und eleganter als geschriebene Schilder. 2556

**A. Delkeskamp,**

**Bockenheim, Frankfurterstrasse 2 (neben d. Warte).**

**Möbel,** mußb.-pol., unter Garantie zu verkaufen bei **A. Müller, Schreiner, Waltraufr. 31. 17923**

## Gebr. Roettig,

Hof-Optiker Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland und Königs von Preussen, Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen, Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Carl von Preussen und Sr. Königlichen Hoheit des Landgrafen Friedrich von Hessen, empfehlen stets das **Neueste**, was auf dem Gebiete der **Optik** bis jetzt erschienen ist.

**Wiesbaden:**

Neue Colonnade 40 & 41.

**Dresden:**

Pragerstrasse 5.

Geschäft gegründet 1830. 3129

## Badehosen für Herren & Knaben, Schwimmanzüge für Damen & Kinder

empfiehlt **Ludwig Hess, Webergasse 15. 2930**

Alle Arten **Stühle** werden **geflochten** und **reparirt** zu den billigsten Preisen von  
**Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 2802**

### Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 7. bis 14. Juni 1879.

#### I. Fruchtmarkt.

Safer per 100 Kilogr. 15 Mk. — Pf. — 16 Mk. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 3 Mk. — 8 Mk. 80 Pf., Heu per 100 Kilogr. 4 Mk. 80 Pf. — 5 Mk. 40 Pf.

#### II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 133 Mk. 72 Pf. — 137 Mk. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 Mk. 86 Pf. — 130 Mk. 28 Pf. Fette Schweine per Kilogr. — Mk. 96 Pf. — 1 Mk. 4 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 58 Pf. Kälber per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 40 Pf.

#### III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 7 Mk. 40 Pf. — 11 Mk. 50 Pf., neue Kartoffeln per Kilogr. 40 Pf. — 60 Pf., Butter per Kilogr. 2 Mk. 20 Pf. — 2 Mk. 50 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mk. 12 Pf. — 1 Mk. 50 Pf., Handkäse per 100 Stück 7 Mk. — Pf. — 8 Mk. — Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 4 Mk. — Pf. — 5 Mk. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 36 Mk. — Pf. — 50 Mk. — Pf., Blumentohl per Stück 40 Pf. — 50 Pf., Kopfsalat per Stück 2 Pf. — 8 Pf., Gurken per Stück 10 Pf. — 30 Pf., Sargeln per Kilogr. 60 Pf. — 1 Mk. 20 Pf., grüne Bohnen 100 Stück 1 Mk. 60 Pf. — 2 Mk. — Pf., grüne Bohnen per per Kilogr. 2 Mk. 40 Pf. — 2 Mk. 60 Pf., frische Erbsen per Schoppen 70 Pf. — 1 Mk., Wirsing per Stück 15 Pf. — 25 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 20 Pf. — 24 Pf., Kohlrabi (obererdig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kürbisen per Kilogr. 1 Mk. 40 Pf. — 2 Mk., Stachelbeeren per Schoppen 14 Pf. — 16 Pf., eine Gans 5 Mk. 50 Pf. — 6 Mk. — Pf., eine Ente 2 Mk. — 2 Mk. 50 Pf., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., ein Huhn 1 Mk. 50 Pf. — 2 Mk., Kal per Kilogr. 2 Mk. 40 Pf. — 3 Mk., Hecht per Kilogr. 2 Mk. — 2 Mk. 60 Pf., Backfische per Kilogr. 50 Pf. — 70 Pf.

#### IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 48 Pf. — 53 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 39 Pf. — 45 Pf., Weisbrod, a) ein Wasserweck per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrod per 30 Gramm 3 Pf. Weizenmehl: Vorschuss 1. Qual. per 100 Kilogr. 40 Mk. — Pf. — 43 Mk., Vorschuss 2. Qual. per 100 Kilogr. 37 Mk. — Pf. — 39 Mk., gewöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 33 Mk. — Pf. — 37 Mk., Roggenmehl per 100 Kilogr. 25 Mk.

#### V. Fleisch.

Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mk. 40 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mk. 8 Pf. — 1 Mk. 20 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Kalbfleisch 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 40 Pf., Hammelfleisch 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 Mk., Hirschfleisch 1 Mk. 40 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., Solerfleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Schinken 1 Mk. 80 Pf. — 2 Mk., Speck (geräuchert) 1 Mk. 60 Pf. — 1 Mk. 80 Pf., Schweinefleisch (schmalz) 1 Mk. 40 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., Nierenfett 1 Mk. — Pf., Schwartenmagen (frisch) 1 Mk. 60 Pf., Schwartenmagen (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf., Bratwurst 1 Mk. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mk. 88 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf.